



Monheimer Stadtmagazin

Politik ▶ Wirtschaft ▶ Kultur ▶ Sport ▶ Termine ▶ Infos



1. Stadtfest:

Monheim feiert drei Tage lang



KULTUR

11 Jahre Ehrengarde
in Baumberg



SPORT

100 Jahre 1. FC Monheim:
Festwoche vom 2. bis 6. Juni



GEWINNSPIEL

Seien Sie bei der Jazzrallye
in Düsseldorf dabei

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: Veranstalter

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 241

Verbreitete Auflage: 4.932 Exemplare (1/2010)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/ 51 01 744
(AB) Arno Breulmann
(FS) Frank Simons
(FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die
Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Am 9. Mai stehen die NRW-Landtagswahlen an, die Wahllokale sind auch in Monheim von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Im Stadtgebiet wahlberechtigt sind 30638 Personen ab dem 18. Lebensjahr mit deutscher Staatsbürgerschaft. Auch in der Gänselieselstadt ist man gespannt, ob Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) gemeinsam mit den Liberalen weiterregieren kann. Letzte Umfragen sagen ein enges Rennen zwischen Schwarz-Gelb und Rot-Grün voraus, einige Regierungskoalitions-Optionen werden derzeit diskutiert, vieles scheint möglich. Die Direktkandidaten im Wahlkreis Mettmann I, der die kreisangehörigen Städte Monheim und Langenfeld sowie einige Wahlkreise im Süden von Hilden abdeckt: Hans-Dieter Clauser (CDU), Birgit Alkenings (SPD), Frank Noack (FDP), Ditmar Rudolph (Die Linke) und Helmut Konrad (Grüne) – außer der Hildenerin Birgit Alkenings allesamt wohnhaft in Langenfeld. 2005 gewann Hans-Dieter Clauser den Wahlkreis mit 48,0 %. Erstmals haben die NRW-Bürger in diesem Jahr bei einer Landtagswahl übrigens zwei Stimmen – die Erststimme für den Direktkandidaten, die Zweitstimme für die Partei. Hier das letzte Landtagswahlergebnis von 2005 für ganz NRW: CDU 44,8 %, SPD 37,1 %, Grüne und FDP jeweils 6,2 %, WASG 2,2 %, Sonstige 3,5 %. Damals trat also noch nicht Die Linke an, der Chancen auf einen Landtagseinzug eingeräumt werden, sondern die 2007 aufgelöste WASG.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 4. Juni 2010 ☛ Anzeigenschluss: 26.05. ☛ Redaktionsschluss: 27.05.

+ + + News-Ticker + + + News-Ticker + + + News-Ticker + + + News-Ticker + + +

(FST) Zu ihrem Stammtisch in den Pfannenhof hatte die **Senioren Union Monheim** kürzlich den Landtagsabgeordneten des Südkreises Mettmann, **Hans-Dieter Clauser**, eingeladen. In seinem Vortrag lobte der Abgeordnete die Senioren Union als starken, zuverlässigen politischen Partner. Clauser: „Die Arbeit der Koalition kann sich sehen lassen. Was wir 2005 begonnen haben, müssen wir 2010 unbedingt fortsetzen.“ +++ Auf die Besichtigung sakraler Bauwerke wird bei Seniorenreisen nur selten verzichtet. Hier im Rheinland gibt es ein dichtes Netz von Domen, Kathedralen und Kapellen. Auch Synagogen und Moscheen sind für Kenner von Monheim aus in bequemen Tagesausflügen erreichbar. Aber wie weit muss

man reisen, um einen richtigen **buddhistischen Tempel** zu sehen? „Der liegt direkt vor unserer Haustür“, war die Antwort des Vorsitzenden der Monheimer **SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus, Dieter Sander**, und seines Vorstandes. Und schon plante man eine Besichtigung des **EKO-Hauses** der japanischen Kultur in Düsseldorf-Niederkassel - 50 an ostasiatischer Kultur interessierte Mitglieder, Freunde und Förderer der AG 60 plus machten sich auf den Weg zum linksrheinischen Gelände des Vereins und gewannen interessante Einblicke in den Buddhismus. +++ Dass die **Baumberger Garde „Kin Wiever“** nicht nur im Karneval aktiv ist, sondern sich auch dem Brauchtum verpflichtet fühlt, zeigt sie alljährlich En-

de April. Auch in diesem Jahr lud sie am 30. April zum traditionellen Maibaumsetzen auf den Baumberger Dorfplatz. Insider sprechen bei der Veranstaltung von der „heimlichen Eröffnung der Baumberger Freiluftsaison“. +++ „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Eine 18-köpfige Reisegruppe aus Monheim, Langenfeld und einigen anderen Orten stieg den „Berg der Seligpreisungen“ am See Genezareth hinauf, um die Worte Jesu von **Pfarrer Werner Köhl** aus Monheim zu hören, der diese Gruppe 13 Tage lang durch Israel begleitete. Sie sind heute aktueller denn je. Der frühere Reusrather Pfarrer (1983-1996) kennt sich seit Jahrzehnten in Israel aus und braucht bei vielen Touren kaum eine

Straßenkarte. Die erste Station im Heiligen Land war das Tote Meer. Unter anderem ebenfalls besucht wurden Nazareth, Haifa und die Jordanquellen. +++ Ein voller Erfolg war für die **Box- und Kickbox-Abteilung der SGM („Boxring Monheim“)** die Monheimer Fight Night Ende März. Laut **SGM-Chef Karlheinz Göbel** und **Boxing-Coach Semmy Mathias Ademoski** wohnten mehr als 400 Besucher dem Event in der Sandberghalle bei. +++ Vom Status her gleichgestellt werden mit Senioren- und der Integrationsbeirat soll der Jugendhilfeausschuss. Somit soll die Mitwirkung des Gremiums an jugendrelevanten Themen über den **Jugendhilfeausschuss** ermöglicht werden, Ausschussvertreter können nun auch in

den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport sowie den Planungsausschuss entsendet werden. Durch die Satzungsanpassung entstehen der Stadt Mehrkosten von circa 1400 Euro jährlich. +++ Ein Buch, das die Nutzpflanzen des Rheinlandes von der Jungsteinzeit bis zum 20. Jahrhundert vorstellt und das Anfang Mai neu auf den Markt kommt, wurde Ende April am **Haus Bürgel** vorgestellt. Es trägt den Titel „**Bunne, Stielmus, Schözeneere**“. In diesem von der **NRW-Stiftung, der Biologischen Station Haus Bürgel und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR)** herausgebrachten Buch geben Archäobotaniker ihre fundierten Kenntnisse darüber preis, wann was im Rheinland angepflanzt und gegessen hat. ■

Spitzenkoch und Rock-Senkrechtstarter: 1. Stadtfest mit vielen Höhepunkten

Monheim feiert / Verantwortlich ist das neue Citymanagement



Sie koordiniert das Citymanagement: Petra Mackenbrock. Foto: privat



Rockte zuletzt schon im Jugendklub Baumberg: die Band „Wesentlich“, die Sie auch auf unserer Titelseite sehen. Foto: Veranstalter

Im letzten Juni gab es anlässlich des sommerlich-städtischen Festtreibens einigen Unmut in Monheim, da die innerstädtischen Festivitäten mit einer Veranstaltung auf dem Monberg und dem Langenfelder ZNS-Fest kollidierten, die Besucherzahlen daher teilweise etwas mau blieben. In diesem Jahr soll es harmonischer laufen – in der Stadt wird bereits Ende Mai ausgiebig gefeiert, eine Woche vor dem ZNS-Fest in der benachbarten Posthorngemeinde. Die Organisation des „1. Monheimer Stadtfestes“ obliegt zudem einem neuen Citymanagement, das wir Ihnen an dieser Stelle ausführlicher vorstellen möchten.

Drei-Säulen-Konzept

Das Stadtfest wird stattfinden vom 28. bis zum 30. Mai 2010. Aufgrund - der mit der Haushaltslage der Gänselieselstadt begründeten - Ablehnung des Förderantrages durch den Kreis und die Bezirksregierung bezüglich eines professionellen Citymarketings hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Monheim am Rhein ein Alternativkonzept erarbeitet. Da die Notwendigkeit eines Citymanagements aus Sicht der Stadt Monheim und der Wirtschaftsförderung sehr wichtig ist, hat sich die Wirtschaftsförderung entsprechende Ressourcen freigeschaufelt. Das Citymanagement besteht nun aus drei Säulen:

1. Drei Werbegemeinschaften (Treffpunkt, Rathauscenter, Ernst-Reuter-Platz),

2. Marke Monheim,
3. Stadt Monheim am Rhein/ Wirtschaftsförderung.

Koordinatorin Mackenbrock

Die Aufgaben der einzelnen Standbeine kann man unserem Schaubild entnehmen, die Aufgaben der dritten Säule (Stadt/Wirtschaftsförderung) werden in erster Linie von Petra Mackenbrock übernommen. Darüber hinaus obliegt ihr auch die Federführung und Koordination der drei tragenden Kräfte. Zunächst wurde der Zeitaufwand hierfür wöchentlich auf zehn Stunden festgesetzt, perspektivisch soll aber das Engagement im Bereich des Citymanagements zeitlich ausgebaut werden - Voraussetzung ist die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen, da Mackenbrocks andere Aufgaben ja dann entsprechend umverteilt werden müssen. Als ersten Erfolg will das neu gegründete Citymanagement nun das 1. Monheimer Stadtfest ver-

buchen – es wird von allen drei Säulen, unter Federführung und Koordination der Wirtschaftsförderung, derzeit mit Hochdruck vorbereitet. Petra Mackenbrock zum Stadtmagazin: „Das Stadtfest wird sich zum ersten Mal über den gesamten Innenstadtbereich erstrecken (Krischerstraße, Alte Schulstraße, Heinestraße, Friedrichstraße, Ernst-Reuter-Platz). Es werden tolle Highlights auf drei Bühnen sowie ein schönes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Zwar gibt es auch ein paar Karussells, jedoch handelt es sich nicht nur um eine Kirmes, sondern um ein facettenreiches Stadtfest.“ So tritt am Samstag am Ernst-Reuter-Platz die Band „Wesentlich“ auf, dreifacher Preisträger beim Deutschen Rock & Pop-Preis 2009 (Beginn circa 18 Uhr). Am Sonntag (Beginn circa 12.30 Uhr) gibt es auf dem Eierplatz ein Showkochen mit Spitzenkoch Dieter Müller – er erhielt 2003 die höchste gastronomische Auszeichnung der USA, gilt als einer

Aufgaben der Wirtschaftsförderung

1. Aufbau und Pflege eines Eigentümernetzwerkes (Handel) für die Innenstadt zur besseren Steuerung des Branchenmixes
2. Verbesserung der Kommunikation zwischen den Akteuren und „Runder Tisch“: 4-mal im Jahr
3. Kooperation mit der IHK Düsseldorf: Erstellung eines Standortexposés Innenstadt zur Akquise neuer Händler, eventuell Entwicklung Standortexposé für Teilbereiche der Innenstadt
4. Aktualisierung des Ladenflächenkatasters
5. Eventuell Aufbau einer Immobilienplattform für den Einzelhandel (Internetseiten der Stadt Monheim am Rhein)
6. Vermittlung von Beratern, Dienstleistern und Maklern
7. Informationsveranstaltungen zum Thema Einzelhandel
8. Konzeption und Koordinierung des Stadtfestes



Das Citymanagement steht nun auf drei Säulen.

Grafik: Stadt Monheim

der besten Köche der Welt. Auf der Krischerstraßen-Bühne präsentieren sich Sportvereine, auch hier gibt es Musik.

Highlights ohne Ende

Ebenfalls steigt am 30. Mai eine Rathausrallye von 11 bis 15 Uhr, bei der auch die junge Generation das Rathaus auf spielerische Weise kennenlernen soll. Flankiert wird das Stadtfest vom 26. Gänseliesellauf (28.5., ab 16.30 Uhr), von der 5. Museumsnacht des Kreises Mettmann (28.5., von 18 bis 24 Uhr, in Monheim macht das Deusser-Haus mit)

und vom 34. Gänselieselmarkt (29.5., 9 bis 18 Uhr, Altstadt, Gesamtlänge 1200 Meter). Geplant ist für das Stadtfest von Freitag bis Sonntag laut Mackenbrock auch ein Delikatessen- und Weinmarkt. Die Internetseiten der Stadt sprechen außerdem von Blumenständen und einem orientalischen Basar – auch soll es auf dem Ernst-Reuter-Platz beim Fest ein Streetsoccerturnier geben. Ferner gibt es am 30. Mai einen verkaufsoffenen Sonntag, im Stadtteil Monheim dürfen die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr öffnen.

(FRANK STRAUB) ■

Seien Sie des Kunden bester Freund.

Das Gebot nachhaltiger Markenführung:
www.agenturzwo.de/gebote

ZWO rundum kommunikation

Ihre Design- und Werbeagentur
Büro Langenfeld
02173. 26 90 203
www.agenturzwo.de

Verwaltung kontra Bürgerinitiative – Bebauung Baumberg-Ost erhitzt die Gemüter

Schwarz-grüne Kontroverse um CO-Pipeline / Monheimer Integrationsausschuss konstituierte sich

Der Integrationsausschuss konstituierte sich, über die Bebauung Baumberg-Ost wird weiterhin erbittert diskutiert, die Bayer-CO-Pipeline bleibt Motiv politischer Schlagabtausche – an dieser Stelle wieder unsere politische Umschau...

Baumberg-Ost/ Sportstättenkonzept

Nach viele Jahre anhaltenden Debatten hatte der Rat mit den Stimmen von Peto, SPD, Grünen und Menschen für Monheim am 23. März endlich ein Sportstättenkonzept - mitsamt des für 2011 vorgesehenen „Umzugs“ der Bezirkssportanlage (BSA) an die Wolfhagener Straße - absegnet, dessen Eckpunkte wir im März ausführlich vorstellten. Den ebenfalls bezüglich BSA diskutierten Standort am Kielsgraben hatte die Verwaltung unter landschaftsökologischen Gesichtspunkten als „weitaus bedenklicher“ eingestuft, zudem würde der Neubau einer BSA dort rund 500000 Euro mehr kosten. Jedoch meldete sich lautstark eine Baumberger Initiative um Thomas Schirmer zu Wort: Es gebe einen Investor, der bereit sei, der Kirche als Eigentümerin des von der Stadt ins Auge gefassten Areals mehr zu zahlen als die Stadt. Und: Ein in der Gänselieselstadt gut bekannter Bauer sei bis 2017 Pächter dieses Areals. CDU-Ratsherr Karl-Heinz Göbel zum Stadtmagazin: „Den Ratsbeschluss sollte man respektieren, jedoch habe ich meine Zweifel, dass die Verwaltung ihre Vorhaben auch umsetzen kann.“ Die Verwaltung

machte allerdings im April noch einmal klar, dass die BSA-Verlegung an den Kielsgraben offenbar keine Option mehr und ferner eine Wohnbebauung mit 100 Einheiten in Baumberg-Ost für sie das Gebot der Stunde sei – Bürgermeister Daniel Zimmermann sprach bezüglich einiger Argumente der Gegner von „Bluff“ und „Drohkulisse“. Die erwähnte Initiative (IGBBO) hingegen nahm nun auch die katholische Kirche ins Visier, fragte, ob diese sich zum Handlanger von Peto und der SPD machen und einen Rechtsstreit heraufbeschwören wolle. Als „kaum tragbar, sehr kompliziert und nicht ohne weiteres durchzuführen“ wurde seitens Peto-Vize Lucas Risse der von der CDU vorgeschlagene Umbau am Kielsgraben beschrieben. Das Konzept würde hier um einiges teurer werden und sei schlichtweg nicht zu finanzieren. Die so entstehende Finanzierungslücke von 500000 Euro am Kielsgraben würde vermutlich auf Kosten des FC Monheim gehen. „Das kann keiner wollen und macht eine Realisierung einer Bezirkssportanlage am Standort Kielsgraben schlichtweg unmöglich“, erklärte Risse. Abgesehen von der unsicheren Finanzierung sei auch fraglich, ob man hier überhaupt Baurecht bekomme. „Wenn die Peto immer noch argumentiert, dass Baumberg einen zusätzlichen Kunstrasenplatz bekommt, ist das schlicht die Unwahrheit“, meint hingegen Peter Raabe, CDU-Ortsverbandsvorsitzender in Baumberg. Es gebe jetzt drei Sportplätze in Baumberg, nach dem neuen

Sportstättenkonzept zukünftig nur noch zwei: „Was soll daran eine Verbesserung sein?“ Das Sportstättenkonzept sieht in weiteren Etappen unter anderem vor: die Modernisierung von Jahn-Sportplatz und Heinrich-Häck-Stadion, die Sanierung des Sportplatzes des Otto-Hahn-Gymnasiums sowie den Bau eines halben Kunstrasenfeldes im Rheinstadion. Damit soll auch der Fortfall des Sportplatzes am Kielsgraben kompensiert werden, der voraussichtlich 2011 beim Kiesabbau der Firma Monier „weggebaggert“ wird. Die Umsetzung des Sportstättenkonzeptes soll insgesamt 4,5 Millionen kosten, finanziert werden soll sie vornehmlich durch den Verkauf des Baulandes in Baumberg-Ost. Jedoch kam bei einer Bürgerversammlung Mitte April in Baumberg die Frage auf: „Wer kauft denn ein Grundstück in direkter Nähe zur CO-Pipeline?“ Zimmermann meinte, dass die Inbetriebnahme der auch durch Baumberg-Ost führenden Pipeline längst noch nicht sicher sei, es allerdings problematisch für die ganze Stadt würde, so die Rohrleitung in Betrieb ginge.

CO-Pipeline

Hans-Dieter Clauser, CDU-Landtagswahldirektkandidat, hatte im März im Landtag - zusammen mit seinen Kollegen Harald Giebels, Marc Ratajczak und Dr. Wilhelm Droste - dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „CO-Pipeline-Projekt endlich beenden – Arbeitsplätze an den Standorten sichern“ zugestimmt. Der Antrag wurde allerdings von einer deutlichen Mehrheit abgelehnt. Die Bayer AG habe laut Clauser „die si-

cherste CO-Pipeline der Welt“ zugesagt, letztendlich aber das Vertrauen in die Pipeline „durch schlampige Arbeit leichtfertig aufs Spiel“ gesetzt. Bayer habe zudem vielfach gegen Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses verstoßen. Clauser und seine Kollegen aus dem Kreis Mettmann würden „weiter gemeinsam mit den Menschen entlang des Trassenverlaufs gegen die CO-Pipeline kämpfen“. Der Grünen-Kreistagsfraktionschef Bernhard Ibold hält dies alles jedoch für nicht sonderlich glaubwürdig: „Die Strategie ist klar: Im Kreis kontra Pipeline, in Düsseldorf pro Pipeline! Daran ändern auch einige Abweichler von CDU und SPD nichts, die für ihren Widerstand aus wahltaktischen Gründen natürlich die Rückendeckung der eigenen Partei haben. Was soll die Öffentlichkeit von Volksvertretern halten, die erstmals angesichts des nahen Wahltermins im Landtag gegen die Pipeline votieren, deren Fraktionen aber weiterhin über 100000 Unterschriften gegen die Pipeline ignorieren?“ Ibold glaubt: „Wir Grünen sind nach wie vor die einzige Partei, die sich auf allen Ebenen in den kreisangehörigen Städten, im Kreistag und im Landtag konsequent gegen die Pipeline ausspricht.“

Integrationsausschuss

Der städtische Integrationsausschuss ist nun komplett. Der Rat bestellte bereits Ende März aus seinen Reihen die noch fehlenden sieben Mitglieder: Günter Bosbach, Reinhard Ockel (beide CDU), Janne Oberdieck, Florian Große-Allermann (beide Peto), Alaattin Bayrak (SPD), Andrea Stamm (Grüne) und Marion

Prondzinsky-Kohlmetz (FDP). Der Ausschuss konstituierte sich dann am 14. April im Ratssaal. Zum Vorsitzenden wurde Alaattin Bayrak gewählt.

FDP Monheim

Nach ihrem Rückzug aus der FDP-Fraktion ist Helga Blum auch aus der Partei ausgetreten – gemunkelt wurde in der „RP“ über Differenzen mit Prondzinsky-Kohlmetz, die als Nachfolgerin der amtierenden Fraktionschefin Dr. Doris Schröder-Weber gehandelt wird.

Alkenings

In der letzten Ausgabe schrieben wir von der „künftigen SPD-Landtagsabgeordneten“ Birgit Alkenings, nannten sie zudem in der Bildunterschrift zu einem Foto des neuen Monheimer SPD-Vorstands. Es sei darauf hingewiesen, dass über Alkenings' Landtageinzug erst am 9. Mai seitens des Wählers definitiv entschieden wird, sie zudem nicht dem Monheimer SPD-Vorstand angehört – die Systemadministratorin ist SPD-Fraktionsvorsitzende in Hilden, steht bei der Landtagswahl auf Listenplatz 39 der Sozialdemokraten und tritt als Direktkandidatin im Wahlkreis 36/Mettmann 1 an.

PETO

Neuer Vorsitzender der Jugendpartei ist Andreas Piana. Zur Stellvertreterin wurde Brinja Noth gewählt. Der 22-jährige Piana befindet sich zurzeit in den letzten Zügen seiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann und wird im Oktober sein duales Wirtschaftsstudium beginnen.

(FRANK STRAUB) ■

Umweltbewußt fahren und sparen

Rüsten Sie jetzt auf spritsparende Sommerreifen um. Bei uns gibt es eine große Auswahl an Markenreifen zu attraktiven Preisen.

MICHELIN

KOMPETENZ UND SICHERHEIT – IHR FREUNDLICHER REIFENFACHMANN

40789 Monheim · Sandstr. 85
direkt neben der Ausfahrt Kaufpark Baumberg
Tel. 0 21 73 / 6 59 99
Fax 0 21 73 / 6 49 92
E-Mail: RSM-Reifen@web.de

REIFENSERVICE
MONHEIM-BAUMBERG

REIFEN • FELGEN • AUSMÜCKTEN
STOSSDÄMPFER • ABSSENVERMESSUNG

FR



AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

0 21 73 / 9 04 50 - 0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



„Grüne Türen in Hetzeldorf“ – anschauliche Länderkunde im Eki-Haus

Rumänische Woche mit interessantem Film von Klaus Betzl

Im Rahmen der Rumänischen Woche vom 20. bis zum 27. April stellte Klaus Betzl im Eki-Haus seinen Film „Grüne Türen in Hetzeldorf“ vor. Der Regisseur präsentierte an der Friedenauer Straße nicht nur seinen interessanten und erfrischenden Streifen, auch diskutierte er anschließend mit dem Publikum über die Entstehung des Werkes und die Menschen im Südosten Europas. Die von der Europa-Union, der Volkshochschule und der Stadt veranstaltete Rumänische Woche war am 20. April im Ratssaal eröffnet worden, Schlusspunkt der Themen-Woche bildete das Wirtschaftsforum sieben Tage später an selber Stelle.

Abwanderung

Zum Auftakt der Veranstaltung im Eki-Haus bot die seit 25 Jahren bestehende Gruppe Kölner Kletten-Kette rumänische Folkloretänze dar. Anschließend zeigte Klaus Betzl seinen eingangs erwähnten Film. Ein dokumentierender Film über Hufbeschlag und Hühnerenthaftung, über Siebenbürger Sachsen und Transsylvanien, bekannt durch den „Grafen Dracula“. Insbesondere zeigt der Film Landschaftsbilder, Tiere und Menschen in und um Hetzeldorf bei Hermannstadt. Hetzeldorf war einmal ein von Deutschen geprägtes Dorf. Heute stehen zwei Namen auf dem Ortsschild: Atel, der rumänische Name, und Hetzeldorf. Das Dorf mit 1500 Einwohnern hat heute noch etwas mehr als 50 sächsische Bewohner, Ende der 1980er Jahre waren es noch über 800. Mit den Auswanderungen von Deutschen schon vor und vor allem nach dem Ende der Ceausescu-Diktatur 1989 änderten sich die Farben des Dorfes. Grün war die Farbe der sächsischen Hoflore. Die ersten, die nach Deutschland gingen, verkauften Haus und Hof für einen Apfel und ein Ei. Die neuen Eigentümer strichen die Häuser in Blaugrau und Braun, den Farben der Rumänen. Heute leben Deutsche und Rumänen den Beobachtungen des



Der Abend im Eki-Haus begann mit Folkloretänzen. Im Vordergrund der Europa-Unions-Stadtverbandschef Manfred Klein. Foto: Straub

Regisseurs recht friedlich miteinander, dies sei nicht immer so gewesen. Während 1930 aber noch etwa 300 000 Siebenbürger Sachsen in Siebenbürgen lebten, waren es im Jahr 2007 nur noch knapp 15000. Die ersten Deutschen hatten sich hier im 12. Jahrhundert angesiedelt – um dort einen Schutzwall gegen die Türken zu bilden, heißt es im Film. Heute gehe, so der Regisseur, immer mehr an deutscher Kultur dort verloren, für das Filmen eines deutschen Volkstanzes habe sich niemand mehr in Hetzeldorf gefunden. In die Dreharbeiten sei der Beitritt zur EU gefallen – es sei in der Folge zu erheblichen Preissteigerungen gekommen, Siebenbürger Sachsen arbeiteten seither vermehrt saisonal als Erntehelfer in der Bundesrepublik, das im Film zu sehende Selbstversorger-Landwirtschaftssystem breche zusammen. So einfach, ärmlich, zuweilen vielleicht auch grobschlächtig die Menschen in dem Film auf einen westdeutschen Großstadtmenschen auch wirken mögen – sie strahlen eine gewisse Zufriedenheit, eine charmante Natürlichkeit aus. Mit der EU komme wieder ein Stück mehr Unfreiheit, sagt ein Deutscher im Film, als er den Regisseur in die Kunst des Schnapsbrennens einführt.

Zur Europa-Union

Die Europa-Union Deutschland ist eine überparteiliche Organisation, die 1946 gegründet wurde und deren Ziel es Eigenangaben zufolge ist, die friedliche, rechtsstaatliche und demokrati-

sche Vereinigung der Länder unseres Kontinents zu fördern. Der Stadtverband Monheim am Rhein besteht seit 1978. Zu seiner Arbeit gehören landesspezifische, kulturelle oder europapolitische Fachvorträge mit namhaften Referenten aus dem Landesvorstand NRW der Europa Union Deutschland, dem Europaparlament, dem Deutschen

Bundestag und anderen europäischen Institutionen. Bei vielen dieser Veranstaltungen arbeitet man mit der VHS Monheim im Europa-Forum zusammen. In Kooperation mit den Monheimer Schulen intensiviert der Verband auch die Arbeit für die Jugend. Beispielhaft seien hier erwähnt: Workshops zum Thema Europa, europäische Wanderausstellungen (in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt) oder die Veranstaltungsreihe „Treffsicher für Monheim“. In den letzten Jahren hat man es sich zur Aufgabe gemacht, die Länder vorzustellen, die seit 2004 der Europäischen Union beigetreten sind. Auch hat man seit 2006 Wirtschaftsunternehmen mit in die Veranstaltungswochen einbezogen und dabei die Zusammenarbeit mit der Stadt Monheim intensiviert. Mit diesen Europäischen Wochen will man das jeweilige

Land für interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger in geschichtlicher, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht erlebbar machen. Nach der Lettischen Woche im Jahr 2006 folgten die Ungarische Woche im Jahr 2007 sowie die Tschechische Woche im Jahr 2008. 2009 dann wurde eine Polnische Woche durchgeführt, wobei die Monheimer Partnerstadt Marienburg mit ihrem Bürgermeister und weiteren Repräsentanten vertreten war. Vorsitzender des Monheimer Stadtverbandes ist Manfred Klein, Stellvertreter Winfried von Wallis. In einem Artikel in der NRZ vom 20. März legte Klein den Einfluss der Europapolitik auf die nationale Politik und letztendlich auch die Kommunen dar: „70 Prozent aller Gesetze und Verordnungen sind Umsetzungen von europäischen Richtlinien.“

(FRANK STRAUB) ■

Monheimer Augenblicke



Foto: privat

(FST) Lucas Risse wird am 7. Mai 20 Jahre alt. Er ist ledig, hat keine Kinder und wohnt seit seinem zweiten Lebensjahr in Monheim. Von 1996 bis 2000 besuchte er die Astrid-Lindgren-Schule, anschließend bis 2009 das Otto-Hahn-Gymnasium, wo er auch sein Abitur baute. 2009 begann er auch ein dualen Studium. Aktiv in der Jugendpartei PETO ist er seit Mitte 2008, seit Oktober des letzten Jahres sitzt er im Rat der Stadt Monheim. Er ist

derzeit stellvertretender Fraktionsvorsitzender der PETO-Fraktion sowie zweiter stellvertretender Bürgermeister - zudem ist er Initiator und Gründungsmitglied des JMS-Jugendfördervereins e.V. mit dem Ziel, einen Streetballplatz für die Jugendlichen in Monheim zu bauen. Lucas Risse hat in der Gänselieselstadt seine Freunde und seine Familie. Er war in der Musikschule, im Schwimm-, Basketball-, Tennis- und Segelverein, fühlt sich somit den örtlichen Vereinen sehr verbunden. Als Hobbies und Leidenschaften nennt er Sport (zum Beispiel Tennis und Segeln) sowie Lesen und Skifahren.

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Rheinbogen, Marienburgpark, Altstadt, Eisdielen.

Was würden Sie gerne verändern?

Den Schuldenstand der Stadt

Monheim, um zukunftsweisende Projekte, wie zum Beispiel das Ulla-Hahn-Haus, als Sprachförderzentrum umsetzen zu können.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Laptop und Handy mit Solarzellen, Bücher und einen Campingstuhl.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

„Der Schwarm“ - Frank Schätzing.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Steak, Pfannekuchen.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf viele interessante Erfahrungen in allen Lebensbereichen.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Auch ein Schritt zurück ist oft ein Schritt zum Ziel. ■

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Grundsteinlegung für den POCO-Markt: Geschäftsführer Thomas Stolletz (vorne links) legte gemeinsam mit Daniel Zimmermann Hand an. Fotos (2): Breulmann



In der Kindertagesstätte Grunewaldstraße trug sich Bundesfamilienministerin Kristina Schröder ins goldene Buch der Stadt ein.



Gutschein für Vorsorgeuntersuchungen (v.l.): Harald Strässer, AOK L'feld, Inge Nowak und Renate Sdun vom Mo.Ki-Team, Annette Berg, AOK-Marketingleiter Jörn Czymoch. Foto: Stadt Monheim

Neue Dokumentation der Zukunftswerkstatt

Die „Hauptstadt des Kindes“ stand im Mittelpunkt der siebten Zukunftswerkstatt zum Zielkonzept 2020, die im September in der Volkshochschule stattfand. Über „Kinder und Familien - ein Zukunftsthema für Monheim am Rhein“ referierte Carsten Große Starman von der Bertelsmann Stiftung. In fünf Workshops wurden dann Sprache, Spielflächen, Kreativität, Gesundheit und Bewegung sowie Berufsperspektiven näher betrachtet. Die Ergebnisse der Jahrestagung sind jetzt in einer Dokumentation nachzulesen, die unter monheim.de/2020/nachfolge im Internet abgerufen werden kann. Gedruckte Exemplare sind im Rathaus erhältlich bei Marion Wilmlink, Raum 238/239, Telefon (02173) 951-635.

Poco am Knipprather Busch

Rund acht Millionen Euro investiert das Unternehmen, das bislang bundesweit 86 Discount-Märkte betreibt, in den gelben

Neubau am Knipprather Busch. Da sind bereits am 18. Februar die Arbeiten angelaufen. Bis zum Herbst soll das Gebäude stehen, das eine Verkaufsfläche von 6400 Quadratmetern aufweist, auf denen auch ein Bistro zu finden sein wird, außerdem ein Mitnahmelager mit 4400 Quadratmetern Grundfläche. „Der neue Markt ist sehr gut zu erreichen. Er bedient ein Einzugsgebiet, das über Monheim hinaus geht und bis nach Leverkusen und Düsseldorf reicht“, so Thomas Stolletz, Geschäftsführer der POCO-Domäne Holding GmbH, anlässlich der Grundsteinlegung in Anwesenheit von Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann. Unter dem Motto „Schönes Wohnen für weniger Geld“ will der Einrichtungsmarkt laut eigener Darstellung jungen Singles ebenso wie gutsituierten Senioren oder preisbewussten Familien ein umfassendes Angebot von der Renovierung bis zur kompletten Wohnungseinrichtung bieten. Das Sortiment wird entsprechend vom klassischen Möbelsortiment über Haushaltswaren, Heimtexti-

lien, Tapeten, Teppichböden, Teppichen, Elektroartikeln bis hin zu Geschenkartikeln reichen. Fast 90 Prozent aller Einrichtungsgegenstände können gleich mitgenommen werden. Am neuen Standort in Monheim entstehen rund 70 neue Arbeitsplätze.

Mo.Ki

Auf Wahlkampftour mit dem erneut kandidierenden CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Dieter Clauser hörte sich Bundesfamilienministerin Kristina Schröder die Ausführungen von Jugendamtsleiterin Anette Berg und Jürgen Otto vom Bezirksverband Arbeiterwohlfahrt über das Netzwerk Monheim für Kinder (Mo.Ki) und das Familienzentrum der fünf Kindertagesstätten im Berliner Viertel an. Eine Erfolgsgeschichte, betrachtet man beispielsweise die Zahlen der Kinder, die seit der Einführung des Projekts die medizinischen Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nehmen, und die Entwicklung der Betreuung bei Kindern unter 3 Jahren. Kristina Schröder hatte viele Nachfragen, insbesondere interessierte sie die ärztliche Schweigepflicht, über die demnächst in Berlin entschieden werden soll: „Wir wollen die Vernetzung zwischen Ärzten und Jugendämtern verbessern, indem Ärzte in den Fällen von ihrer Schweigepflicht entbunden werden, in denen sie Anzeichen von Missbrauch oder Misshandlung bei Kindern feststellen“, sagte die CDU-Politikerin der „Rheinischen Post“. Das Monheimer Netzwerk lobte sie

nach dem Vortrag als „Vorzeigemodell“. Die Bemühungen von Mo.Ki haben auch die AOK für den Kreis Mettmann motiviert, Mo.Ki „unter 3“ zu unterstützen. In der Begrüßungstasche, die Mo.Ki „unter 3“ allen Eltern von Neugeborenen anbietet, stecken jetzt auch Gutscheine für Vorsorgeuntersuchungen, die von der AOK gestiftet werden. Damit unterstützt die AOK für den Kreis Mettmann erstmals ein Projekt zur Förderung der Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen. „Der bundesweit anerkannte Ansatz von Mo.Ki hat auch uns überzeugt. Eine Investition in die Kinder ist die beste Investition in die Zukunft einer Gesellschaft. Eine wichtige Basis für eine gesunde Lebensweise ist die Einhaltung sämtlicher Vorsorgeuntersuchungen“, erläutert AOK-Marketingleiter Jörn Czymoch. Die Gutscheine können nach der jeweiligen Vorsorgeuntersuchung bei Mo.Ki „unter 3“ am Eier-Platz (Heinestraße 2) oder in der AOK-Geschäftsstelle Langenfeld (Friedhofstraße 8) gegen ein kleines Geschenk eingetauscht werden. „Wir freuen uns sehr über die Initiative der AOK. Hierdurch wird unser Engagement zum gesunden Aufwachsen von Kindern durch einen wichtigen Partner des Gesundheitssystems unterstützt“, sagt Annette Berg, Leiterin des städtischen Jugendamts.

Hochschule

Der zunächst für das Sommersemester vorgesehene Start der Fachhochschule im Rheinpark ist nicht mehr haltbar. Wie die

„Westdeutsche Zeitung“ meldete, hat laut der Stadtentwicklungsgesellschaft der harte Winter die Bauarbeiten verzögert. Nun soll die Fachhochschule im Oktober mit zunächst 75 Studenten an den Start gehen. Bei Vollbetrieb in einigen Jahren sollen bis zu 500 Studenten die HfU (Hochschule für Unternehmensführung) besuchen. Anmeldungen und Informationen bekommt man bei Helga Penders unter Telefon 0211/2503300.

Bandwettbewerb

Für das Rhein-Rock Open Air am 11.09.2010 auf der Baumberger Bürgerwiese in Monheim am Rhein haben sich die Veranstalter überlegt, eine Band über eine sogenannte Wildcard ins Line Up aufzunehmen. Diese Wildcard kann eine von vier Bands am 29.05.2010 bei einem Bandcontest im Sojus 7 gewinnen. Die Bands für den Contest werden über das Bewerbungsverfahren, das schon vor ein paar Wochen auf der Rhein-Rock Homepage www.rhein-rock.de gestartet ist, ausgewählt. Die vier ausgewählten Bands haben dann die Möglichkeit, jeweils 20 Minuten einen Auszug aus ihrem Programm zu spielen. Daraufhin wird nach Lautstärke der Gäste und Fans der Gewinner ermittelt. Für die Patenschaft für den Abend konnte die bekannte Band „Pregnant“ aus Langenfeld gewonnen werden. Pregnant spielen eine energiegeladene Mischung aus Ska-Elementen und Punkrock mit amüsanten Texten.

(HOHMEIER/BREULMANN) ■

Ein Trauerfall kündigt sich an. Was tun?
 Rechtzeitige Informationen über notwendige Maßnahmen können dazu beitragen, Sie vor späteren Fehlentscheidungen zu bewahren.

Langenfeld
 Hitdorfer Str. 18
 Monheim
 Alte Schulstr. 29
 Leverkusen
 (Hitdorf)
 Am Werth 20

MÜLLER Bestattungen
 Tel. (0 21 73) 9 16 50
www.mueller-bestattungen.de

Aquarientverein Monheim am Rhein lädt zur Jubiläumsfeier ins Bürgerhaus

Kindermalwettbewerb mit Aquarien als Hauptpreise



Ein Aquarium kann verschiedene Regionen thematisieren. Hier ein Südamerikabecken.



Der Grüne Tigerlotus ist eine markante, aber einfach zu ziehende Aquariumpflanze.



Ein bekannter und beliebter Aquariefisch ist der Rote Neon. Fotos (3): Küssender Gurami 80 e.V.

Dass sich die Monheimer und Baumberger Aquaristenfreunde seit dreißig Jahren organisiert haben, wird am Sonntag, den 16. Mai 2010, von 11 Uhr bis 15 Uhr im Baumberger Bürgerhaus gefeiert. Anlässlich der hier stattfindenden Tauschbörse lädt der Verein „Küssender Gurami 80 e.V.“ besonders Kinder zwischen 10 und 14 Jahren dazu ein, ihr Glück bei einem Malwettbewerb zu versuchen und dabei ein voll ausgestattetes Aquarium inklusive anleitender Begleitung für Anfänger zu gewinnen. Eine solche Tauschbörse findet übrigens zweimal jährlich statt.

Balzverhalten

„Von den Gründungsmitgliedern aus dem Jahr 1980 ist mittlerweile keiner mehr aktiv“, erzählt der erste Vorsitzende Uwe Brebeck, „daher wissen wir auch nicht, wie die Gründer auf den Namen ‘Küssender Gurami’ gekommen sind.“ Möglicherweise sei es ein Lieblingsfisch der ersten organisierten Aquarianer gewesen, denn die Art trägt tatsächlich diesen ungewöhnlichen Namen: „Die Tiere zeigen ein Balzverhalten, dass wie Küssen aussieht“, erklärt Hans-Peter Spaan, Schriftführer des Vereins. Woher kommt die Leidenschaft für das Aquarium? „Es ist zunächst mal die Wasserwelt, die man selbst gestalten kann“, sinniert Uwe Brebeck, „dann vollzieht man die natürlichen Ereignisse nach und schließlich interessiert man sich für Züchtung und Arterhaltung von Fischarten und Unterwasserpflanzen.“ Nicht zuletzt schmückt

ein Aquarium den Wohnraum. Verschiedene Gründe also. „Einige Aquarianer haben sich ganz der Arterhaltung verschrieben und züchten bedrohte Tierarten, beispielsweise aus dem Amazonasgebiet“, sagt Hans-Peter Spaan. Der Reiz liegt wohl auch darin, dass man das betrachten kann, was normalerweise unter der Wasseroberfläche verborgen ist. Der Faszination für die Unterwasserwelt ist allerdings nicht einfach mit dem Kauf des Zubehörs Genüge getan. „Wer ernsthaft Aquaristik betreiben möchte, tritt am besten mit einem Verein in Kontakt“, rät Uwe Brebeck. Und: „Es gibt so viele Anfängerfehler, und die Bücher geben auch nicht Antworten auf alle Fragen.“ Hans-Peter Spaan: „Die Fehler können schon beim Wasser anfangen, vielleicht werden Fischarten ausgesucht, die nicht zueinander passen oder es entstehen Algen.“

Regelmäßige Pflege

Allzu zeitaufwendig ist die Pflege eines kleinen bis durchschnittlich großen Aquariums nicht,

zwei bis drei Stunden die Woche reichen aus, meint Uwe Brebeck. „Aber regelmäßig muss man sich schon drum kümmern.“ Kinder brauchen daher meist die Unterstützung durch die Eltern - aber sie lernen laut Uwe Brebeck auch eine Menge dabei. „Darum machen wir auch den Kindermalwettbewerb; man kann Kindern viel über Biologie, natürliches Gleichgewicht und Naturschutz erzählen, als Aquarianer können die Kinder aber nachempfinden, wie das Leben unter Wasser funktioniert.“ Beim ersten bis dritten Preis handelt es sich daher auch jeweils ein Aquarium mit unterschiedlicher Ausstattung. Dazu kommt die kostenlose Betreuung durch den Verein. „Ein Aquarium einzurichten kann schon mal bis zu 14 Tage dauern - bis es reif für den Einsatz von Fischen ist“, weiß Hans-Peter Spaan. Das Know-how nutzt der Verein, um zu helfen: Ehrenamtlich betreuen die Mitglieder in den Räumen des Düsseldorfer Hospizes ein 422-Liter-Aquarium. Und auch sonst ist der Verein aktiv - neben den Kontakten auf Bezirks- und Landesebene trifft man sich in

ganz Europa mit Gleichgesinnten. „Wir fahren einmal im Jahr nach Belgien zur europäischen Zierfisch- und Pflanzenbörse und unterhalten Kontakt nach Holland, Luxemburg und Österreich“, sagt Brebeck. So groß wie in Belgien wird die Tauschbörse am 16. Mai im Bürgerhaus wohl nicht, aber 50 Meter an Aquarien kämen schon zusammen, so Hans-Peter Spaan. Es lohnt sich also für Interessierte auch einfach nur zum Gucken zu kommen, für Einsteiger, um vielleicht etwas zu lernen - und für Fortgeschrittene zum Fachsimpeln. Man bekommt hier auch Bücher und Zu-

behör wie Heizstäbe, Filter und Thermometer.

Treffen

Der Verein hat 18 Mitglieder, das jüngste ist 14 Jahre alt. Man trifft sich jeden dritten Freitag im Monat um 20 Uhr im Rheinischen Hof auf der Baumberger Hauptstraße. Zu diesen Treffen sind Interessierte und Gäste herzlich eingeladen. Die Aquarianer vom „Küssenden Gurami“ sind auch unter der Adresse www.aquarientverein-monheim.com im Internet zu finden.

(ARNO BREULMANN) ■

T
M

Theo Meuten

Sanitär ■ Heizung ■ Klima
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0 173/2 54 46 44

Besuchen Sie uns oder rufen Sie einfach kostenlos an:
0800/3000401

Mobil & Fit in den Frühling!
Sparen Sie jetzt **600,00!**

statt ~~1999,00~~ UVP
nur **1399,00**

Erhältlich in 26" & 28" Reifengröße

Reichweite
max. 40-55 km,

Geschwindigkeit
Anfahrhilfe bis 6-km/h,
Trittmunterstützung bis 25 km/h

Batterien
Lithium-Ionen-Batterie
25 V / 11 Ah

Zuladung
bis max. 120kg

Antrieb
Getriebemotor mit 250 Watt

Ihr Spezialist für
Elektromobile in NRW

- Große Modellauswahl
- Kostenlose Probefahrt
- Vollservice

TeamCare

Medical Vertriebs- und Service GmbH
Rheinparkallee 9 • 40789 Monheim
Tel: 02173 - 99890 • Fax: 02173 - 998940
Email: info@teamcare.de
Internet: www.teamcare.de

11 Jahre Ehrengarde: Baumberg feiert Mitte Mai

1. Baumberger Karnevalsgesellschaft schon 20 Jahre alt



Die Ehrengarde heute, in fast voller Besetzung.

Fotos (2): 1. B.K.G. 1990 e.V.



Das ehemalige Kindertanzpaar der 1. B.K.G. 1990 e.V.: Karina Kraus & Markus Bochem mit dem ehemaligen Schelm der Gromoka, Anja Krapp.

Vor 20 Jahren, im Jahre 1990, gründete Bodo Scherf die 1. Baumberger Karnevalsgesellschaft (1. B.K.G.). Dank seines Einsatzes zog 1991 der erste Veedelszoch durch Baumberg. Doch auch Scherf hatte damals nicht damit gerechnet, dass sich neun Jahre später in den eigenen Reihen die Ehrengarde gründete.

Orientalische Kostüme

Es taten sich sechs Erwachsene und zwei Kinder zusammen, die in Baumberg das umsetzen wollten, was bis dato noch nicht da war. Im Mai 1999 setzte man das Ganze dann in die Tat um. Da leider kurzfristig niemand gefunden wurde, der die Uniformen nach den Entwürfen der Gardeleitung nähen konnte, entschloss man sich kurzfristig, im ersten Jahr in selbst genähten orientalischen Kostümen in Erscheinung zu treten. Gesagt, getan - es wurde eine sehr lustige Session. Natürlich ließ man es sich auch nicht nehmen, am Veedelszoch und auch am Rosenmontagszug in diesen Kostümen teilzunehmen.

Nach Sessionsende ging dann die Suche nach einem Schneider für die Gardeuniform weiter und man wurde in Holland fündig. Somit war auch diese Hürde genommen. Kurz vor dem Sessionsstart formierte sich das erste Solo-Kindertanzpaar hier in der Umgebung. Nach nur kurzer Trainingszeit gaben Karin und Markus ihr Debüt - pünktlich am 11.11.2000 zum Schelmenwecken am Schelmenturm in Monheim, bei dem durch ihre Nervo-

sität so einiges danebenging. Doch im Laufe der Session und durch die tolle Unterstützung durch das damalige Prinzenpaar Dieter & Sieglinde Schunke war von Nervosität nichts mehr zu sehen, und die zwei meisterten ihre Sache sehr gut. Zwei Jahre vertraten die beiden durch ihre Auftritte die 1. B.K.G. alleine. 2002 präsentierte sich dann - natürlich auch zum 11.11. am Schelmenturm - das Kindertanzpaar mit der Mädchengarde. Durch die Schwangerschaft der Gardeleitung musste leider eine längere Tanzpause, jedoch keine Repräsentationspause eingelegt werden. Wenn auch nicht tänzerisch, so war die Ehrengarde doch auch in dieser Zeit stets aktiv am Karneval beteiligt. Am 27.09.2009 präsentierte sich die Ehrengarde, nach dreimonatigem Training, beim Gardebivak von „Kin Wiever“ dann in komplett neuer Formation. Die Zusammensetzung der Garde ist für Monheimer Verhältnisse außergewöhnlich, das jüngste aktive Mitglied ist derzeit vier Jahre, das älteste tänzerisch aktive Mitglied 43. Das Ziel der Garde ist es zu zeigen, dass nicht nur junge Mädels und Kerls Uniformen repräsentieren können, sondern dass man nur Spaß haben muss. Da der Grundsatz der Ehrengarde seit der Gründung lautet „Gardeuniform zu Marschmusik“, musste auf Grund der Nachfrage für Auftritte außerhalb der Karnevalssession eine Lösung her. So entschloss man sich, pünktlich zum 11-jährigen Jubiläum die neuen Sommeruniformen, ebenfalls nach eigenen Entwürfen und aus eigener Her-

stellung der Gardeleitung.

15. Mai

Am 15. Mai 2010 ab 12 Uhr feiert die Ehrengarde, auf dem Dorfplatz in Baumberg, ihr 11-jähriges Jubiläum. Sie wird dabei tatkräftig unterstützt - die Garde „Kin Wiever“, die Hippegarde, die Country-Sängerin Caty Andrew, die Dolphin Line Dancers aus Leverkusen und die Kölsche Schlabberbotz haben ihr Auftreten zugesagt. Mit einem bunten Programm, Bier vom Fass (natürlich auch antialkoholischen Getränken), Bratwurst und Steaks vom Holzkohlegrill, Kaffee und Kuchen, einer Hüpfburg sowie einer Tombola soll dies ein Fest für Groß und Klein werden. Vereine aus Monheim und Umgebung sind herzlich eingeladen, diesem Fest beizuwohnen oder einen Beitrag zu dessen Gelingen zu leisten. Laut dem Motto der 1. Baumberger Karnevalsgesellschaft 1990 e.V. „MITEINANDER, FÜREINANDER“ freut man sich über jegliche Unterstützung. Für Fragen bezüglich des Festes oder im Fall des Interesses an der Garde stehen die Gardeleitung und der 1. Vorsitzende gerne zur Verfügung. Ansprechpartner: Stephanie Kraus (Telefon 02173/960834 oder 0173/5463282) sowie Stefan Scherf (Telefon 0172/7210855). Die Garde trainiert jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Bürgerhaus in Baumberg (Nebeneingang benutzen!). Kinder haben andere Zeiten und es gibt keine Wartelisten. Weitere Infos zur Gesellschaft findet man auch unter www.1-bkg1990.de. ■

Die Drohung mit der Schufa



sprechenden Drohung daher, nachdem zuvor mehrfach mündlich oder schriftlich mitgeteilt wurde, warum die Zahlung zu Unrecht verlangt wird.

In diesen Fällen sind die Drohungen der Inkassofirmen aber nicht nur ärgerlich, sie sind auch rechtswidrig! Wird die Forderung bestritten, dürfen hier wegen keine negativen Informationen an solche Auskunftsdienste weitergegeben werden. Der Bürger kann die Inkassofirma auf Unterlassung der Weitergabe solcher Informationen an derartige Auskunftsteile verklagen und dies gegebenenfalls auch in einem gerichtlichen Eilverfahren durchsetzen. Solche Verfahren gehen, wenn die Forderung tatsächlich mit guten Argumenten bestritten werden kann, für den Bürger meist erfreulich aus und kosten denjenigen, der vor schnell mit der Schufa drohte, gutes Geld. Dies hat sich mittlerweile auch bei den meisten Inkassofirmen und Telekommunikationsanbietern herumgesprochen. Auf Anwaltschreiben, in denen mit solchen Gerichtsverfahren gedroht wird, folgt meistens die rechtsverbindliche Erklärung, man werde keine Daten an Schufa und Konsorten weitergeben.

Datenschutz ist gerade dann sinnvoll, wenn Ihnen falsche Daten tatsächlich schaden können. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz müssen Wirtschaftsauskunfteien Ihnen kostenfrei alle über Sie selbst gespeicherten Daten mitteilen. Entsprechende Anfragen können über das Internet, z.B. bei „meineschufa.de“, erfolgen. Stimmen die dort aufgeführten Daten nicht, sollten Sie sich wehren.

Rechtsanwalt
Moritz E. Peters
Rechtsanwälte
Peters & Szarvasy

Gerade in schwierigen Zeiten sind Betriebe und Geschäfte darauf angewiesen, dass ihre Leistungen und Lieferungen auch bezahlt werden. Wenn sich ein Geschäftspartner langfristig oder mit einem hohen finanziellen Einsatz bindet, ist es wichtig zu wissen, ob der neuer Vertragspartner wirtschaftlich gesund dasteht oder hinter der Fassade ein Pleitegeier lauert.

Auskunftsdienste wie die Schufa spielen deshalb heute bei einer Vielzahl von Geschäften eine große Rolle. Wer heute einen Mietvertrag abschließt, ein neues Auto finanziert oder vielleicht auch nur seinen Telefonanbieter wechseln will, wird nicht selten seitens seines Vertragspartners bei einem solchen Informationsdienst „gecheckt“.

Der vielzitierte „Schufa-Eintrag“ ist deshalb beim Bürger ungefähr so beliebt wie Vulkanasche bei Flugreisenden. Diese Tatsache machen sich seit einiger Zeit vor allem Inkassofirmen und Telefonanbieter zu Nutze.

Oft bereits im ersten Mahnschreiben wird damit gedroht, dass man, wenn nicht sofort bezahlt werde, leider gezwungen sei, diesen Umstand an die Schufa, die Creditreform oder eine andere Auskunftsteil weiterzugeben. Dabei sind es häufig gerade streitige Forderungen, die bei Inkassofirmen landen, oder vom Telefonnutzer nicht bezahlt werden. Nicht selten kommt ein solcher Musterbrief mit der ent-

Mit Spaß und Ehrgeiz bei der Sache

Marsch- und Unterhaltungsmusik vom „Fanfaren & Musikzug Monheim“

Seit Anfang November 2009 proben die 20 Mitglieder des „Fanfaren & Musikzug Monheim“ ihre Stücke. Auf dem Plan stehen Marschmusik für Schützenfeste und andere Anlässe und Unterhaltungsmusik für Karneval, Geburtstage oder andere Feste. Nur ein paar Monate hat der Verein gebraucht, um auf eine stattliche Größe anzuwachsen und die ersten Stücke können sich bereits hören lassen. Wer mitmachen möchte, ist aber weiterhin herzlich eingeladen, zu den Proben zu kommen oder mit dem Verein Kontakt aufzunehmen.

Sommerfest am 15. Mai

Die Musik hat Heiko Scheerhans (40) im Blut. Oder in den Genen, denn bereits sein Vater hat in einem Fanfarenkorps gespielt. Von klein auf lernte er Schlagzeug, Trompete, Fanfare und andere Instrumente, machte Musik in einer Kölner Mundartgruppe, verschiedenen Bands und Musikvereinen, wo er seine musikalischen Erfahrungen sammelte. Als Musikleiter des neuen „Fanfaren & Musikzug Monheim“ braucht er daher zum Einüben der Stücke keinen zusätzlichen Musiklehrer: Er weiß, was er macht. „Das ist ein Hobby, hinter dem ich mit 100 Prozent Einsatz stehe“, sagt Scheerhans. Mit „Spaß und Ehrgeiz“ proben die Mitglieder derzeit montags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr in der Aula der Anton-Schwarz-Schule. „Für die klassische Marschmusik sorgen Trompeten, Fanfaren, Parade und Landsknechtsttrommeln. Aber auch die Unterhaltungsmusik kommt bei uns nicht zu kurz, bei der wir dann E-Bass-Gitarren, Keyboard und Schlagzeug einsetzen.“ sagt Scheerhans. Die ersten Auftritte des Musikzuges wird es beim Sommerfest der Baumberger Karnevalsgesellschaft am 15. Mai auf dem Baumberger Dorfplatz und ebenfalls im Mai auf dem Monheimer Schützenfest geben.

Mit Herz und Leidenschaft ist Heiko Scheerhans bei der Sache, auch deshalb ist der Zug wohl



Die Mitglieder des „Fanfaren & Musikzug Monheim“ freuen sich auf ihre ersten Auftritte.

Foto: Breulmann

so schnell gewachsen. „Die Sache steht und fällt mit dem Proberaum“, erklärt er, ein großes Thema für Bands in Monheim. „Angefangen haben wir mit fünf Mann in unserer Wohnung, danach durften wir zum Glück im Schützenhaus Am Werth proben. Die Aula in der Anton-

Schwarz-Schule ist jetzt optimal für uns.“ Die Proben in der eigenen Wohnung führten jedenfalls nicht zum Familienkrach, denn Frau Nicole und Tochter Lina sind ebenfalls mit von der Partie im „Musik & Fanfarenzug“. Insgesamt vier Kinder sind bei den Proben dabei, die mit dem

Schellenkranz schon mal fleißig den Takt für spätere Aufgaben einüben. Das Familiäre und die Geselligkeit werden denn auch groß geschrieben: „Es wird bei uns ein richtiges Vereinsleben für die ganze Familie geben“, betont Heiko Scheerhans, „mit Sommerfest und Weihnachtsfei-

ern für die ganze Familie.“ Geplant sind dann auch Musikertreffen mit anderen Kapellen. Wer Interesse hat, kann zu den Proben vorbeikommen oder mit Heiko Scheerhans Kontakt aufnehmen. Instrumente können teilweise gestellt werden, „wichtig ist natürlich die Zuverlässigkeit der Interessenten“, sagt Scheerhans. Wer also auch mitmachen will, braucht nicht nur Spaß, sondern auch Ehrgeiz.

Kontakt

Kontakt kann man zu Heiko Scheerhans unter 0173/2517900 oder via heikoscheerhans@hotmail.de aufnehmen – oder aber montags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr die Proben des „Musik & Fanfarenzug Monheim“ in der Aula der Anton-Schwarz-Schule besuchen.

(ARNO BREULMANN) ■



Wir kümmern uns um Ihre neue Heizung!



MEGA finanziert, installiert und betreibt Ihre neue Erdgas-Heizungsanlage. Für einen monatlichen Festbetrag und anfallender Verbrauchskosten garantieren wir Ihnen eine zuverlässige und effiziente Wärmeversorgung.

Detaillierte Informationen zum **MEGA**therm Wärmeservice erhalten Sie von Ihrem MEGA-Ansprechpartner: Werner Geser, Telefon 02173 9520-331 E-mail: werner.geser@mega-monheim.de oder unter www.mega-monheim.de

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH

Dartomanie in Monheim: Die Faszination des Darts mit den Magic Arrows

Die Monheimer Dart-Künstler, die ihre Heimspiele in der Gaststätte Moby Dick austragen, spielten schon zweimal in der Bundesliga und möchten wieder aufsteigen

Dartomanie in Monheim! Ein Abend wie viele andere in Deutschlands Gaststätten. Doch nicht ganz, denn in der Monheimer Gaststätte Moby Dick bereitet sich die Dart-Mannschaft der Magic Arrows („Magische Pfeile“) auf eines ihrer vielen wichtigen Spiele vor. Nacheinander treffen die Dart-Gladiatoren in der Arena des Monheimer Ligalokals ein. Seit vielen Jahren steht Hans-Werner Mainzer, den alle nur „Rocky“ nennen, für Getränke und Seelenmassage seiner Gäste und Dartkämpfer bereit. Der 60-jährige Wirt des Moby Dick gehört auch zur Mannschaft der Magic Arrows.



Ein starkes Team: Die Magic Arrows aus Monheim. Hintere Reihe von links: Klaus Flintrop, Klaus Seibt, Christian Mainzer, Tadeusz Wolniak. Vorne von links: Bernd Engelhardt, Hans-Werner Mainzer, Hans-Joachim Moog. Foto: Simons

Verschiedene Wurftechniken

Nachdem auch die gegnerische Mannschaft eingetroffen ist, sitzen sich die Kontrahenten im Dartsalon gegenüber und der Spielberichtsbogen wird ausgefüllt. Das Adrenalin liegt wie eine Dunstglocke im Raum. Nach der letzten Aufwärmphase beider Mannschaften mit diversen Wurfübungen treten die Spieler zu den ersten Paarungen an die Abwurfline und das Match kann beginnen. Jeder Spieler hat eine andere Wurftechnik und es ist höchst interessant, die verschiedenen Stile zu beobachten. Ein freundlich lockerer, aber auch verbissener Kampf um die Punkte und den Sieg entbrennt. Es wird angefeuert, geflucht und geschimpft, gewitzelt, gespottet, gehöhnt und nicht zuletzt auch gelobt. Große Leistungen und absoluter Dilettantismus wechseln wie Licht und Schatten. Wer gerade noch gefeiert wurde, kann Minuten später der Verlierer des Abends sein. Übrigens: Im Moby Dick werden die Spiele via Kamera aus dem separaten Dartsalon auf einen Fernseher in den Gastraum der Wirtschaft übertragen. „Darts ist ein Mannschaftssport mit viel Sportsgeist, hoher Leidens- und Konzentrationsfähigkeit, trotz allem Wettkampfes aber auch gekennzeichnet durch absolute Fairness. Ein sportlich geselliges Zusammensein, dass man auch noch im fortgeschrittenen Alter

mit Spaß und etwas Übung bewerkstelligen kann, solange man eine ruhige Hand und Konzentration hat“, erklärt Hans-Joachim Moog (53), Kapitän der Magic Arrows, die Faszination des Spiels mit den kleinen Pfeilen. Kaum eine Mannschaft im gesamten Kreis beherrscht die Darts so perfekt wie das Monheimer Team der Magic Arrows. Bereits zwei Mal, in den Frühjahrsaisons 2007 und 2009, spielten die Magic Arrows in der Dart-Bundesliga. Eine hohe Auszeichnung erhielten die Dart-Künstler der Magic Arrows im November 2009, als das Team bei der Ehrung der Monheimer Sportler des Jahres durch den Stadtsportverband zur Mannschaft des Jahres gewählt wurde.

Eine kleine Regelkunde

Darts ist ein Präzisionssport, bei dem mit kleinen Pfeilen, den Darts, auf eine runde Scheibe, die Dartscheibe, geworfen wird. Die Dartscheibe unterteilt sich in 20 Segmente mit der Wertigkeit eins bis 20 und dem Mittelpunkt Single Bull (25 Punkte) und Bull's Eye (50 Punkte). Ein innerer schmaler Ring ist das Triple. Trifft der Pfeil in diesen Bereich, verdreifacht sich der Wert des Feldes. Der äußere schmale Ring (Double) verdoppelt die

Punktzahl. Bei den Pfeilen gibt es verschiedene Arten der Spitzen („Points“), bestehend aus Kunststoff („Soft“) oder Stahl („Steel“). Beim Automatendart, auch Electronic-Dart (E-Dart) genannt, haben die Darts eine Spitze aus Kunststoff, ihr Gewicht ist auf 18 Gramm begrenzt und die Gesamtlänge darf 16,8 cm nicht überschreiten. Deutschland gehört beim E-Dart weltweit zu den führenden Nationen. Die Ligenspiele sind über den Deutschen Sportautomatenbund (DSAB) organisiert. Unterhalb der Bundesliga spielen die Bezirksligen, darunter die A-Liga, B-Liga und C-Liga. In Bundesliga, Bezirksliga und A-Liga wird die Spielvariante 501 Double Out gespielt. Jeder Spieler hat 501 Punkte. Die Spieler werfen abwechselnd drei Pfeile auf die Scheibe. Die vom Spieler erreichten Punkte werden von den 501 Punkten abgezogen. Wer zuerst genau null Punkte erreicht, hat gewonnen. Zum Beenden muss ein Double-Feld getroffen werden. Jede Mannschaft hat vier Spieler, gespielt wird in insgesamt vier Blöcken jeder gegen jeden und dazu vier Doppel. So sind insgesamt 20 Punkte zu vergeben. Der Sieg einer Mannschaft bringt in der Tabelle 3:0 Punkte. Bei einem 10:10-Unentschieden (1:1 Punkte) gibt es ei-

nen Zusatzpunkt für den Sieger nach „Sudden Death“ (Plötzlicher Tod/beide kompletten Mannschaften spielen zwei Gewinnsätze aus). In der Regel ist ein Match nach drei bis vier Stunden beendet, ein Spiel (jeweils drei Pfeile) nach sieben bis acht Runden (Bezirksliga) und in der Bundesliga sogar schon nach fünf bis sechs Runden. In der Bezirksliga wird „Best of Three“ gespielt (zwei Gewinnsätze), in der Bundesliga „Best of Five“ (drei Gewinnsätze). „Bei uns spielen immer die vier besten Spieler. Es muss ein gesunder Konkurrenzkampf herrschen“, betont Magic-Kapitän Hans-Joachim Moog, der in der Deutschen Rangliste auf Platz 16 liegt und regelmäßig an den Deutschen Einzel-Meisterschaften teilnimmt, die jedes Jahr in der ersten Novemberwoche in Geiselwind (bei Nürnberg) ausgetragen werden.

Neun Spieler aus sieben Städten

Im Moby Dick auf der Mittelstraße in Monheim wird seit 1990 Darts gespielt. 1992 wurde der erste Dartautomat aufgestellt. Die Magic Arrows existieren seit 1997. Doch erst durch die Fusion mit einer befreundeten Mannschaft aus Erkrath im Jahr 2005

und der Aktivierung von ehemaligen guten Dartern ist es gelungen, eine homogene und schlagkräftige Truppe von außergewöhnlicher Qualität zu formen. „Wir haben in unserer Mannschaft Ruhe und Harmonie. Die Akzeptanz untereinander ist das Wichtigste, weil immer nur vier Leute spielen können. Jeder muss dem anderen den Einsatz gönnen“, sagt Hans-Joachim Moog. Im Kader der Magic Arrows stehen neun Spieler, die aus sieben verschiedenen Städten kommen: Hans-Werner Mainzer und sein Sohn Christian Mainzer (Erster Vorsitzender/beide aus Monheim), Tadeusz Wolniak (Langenfeld), Klaus-Dieter Seibt (Monheim), Hans-Joachim Moog (Wuppertal), Jan Plücker (Hilden), Wolfgang Meyer (Vallenda/bei Koblenz), Klaus Flintrop (Leverkusen), Bernd Engelhardt (Heinsberg). Die Magic Arrows nehmen nach den beiden sensationellen Bundesliga-Aufstiegen 2007 und 2009 jetzt einen dritten Anlauf zur höchsten Spielklasse. In der laufenden Bezirksliga-Frühjahrsaison liegen die Monheimer aussichtsreich im Rennen. Die Bezirksliga-Meister (fünf Landesverbände mit jeweils zwei Bezirksligen) spielen mit zwei Bundesligisten (Fünfter und Sechster) auf einem Qualifikationsturnier vier freie Bundesligaplätze aus. Im Jahr werden stets zwei getrennte Spielzeiten absolviert (März bis Juni und September bis Januar). Die Magic Arrows sind neben der DSAB-Liga noch einer Hobbyliga in Leverkusen angeschlossen. „Das ist Training unter Wettkampfbedingungen“, meint der erste Vorsitzende Christian Mainzer. Die Spiel- und Trainingstage der Magic Arrows sind im Moby Dick immer Montag und Dienstag Abend. Ein kleines Problem plagt die Verantwortlichen. „Für uns ist die Jugendarbeit leider nicht ganz einfach, weil Darts in Kneipen gespielt wird. Da muss immer ein Elternteil dabei sein“, bedauert Hans-Joachim Moog. Ganz anders als in England, dass als Mutterland des Dartsports gilt. Hier wird Darts sogar als Schulsport ausgeübt.

(FRANK SIMONS) ■

„Sind wir noch zu retten? – Steht das Gesundheitswesen am Abgrund?“

Sehr interessante KKV-Veranstaltung an der Sperberstraße



Apotheker Georg Proempeler (hinten, sitzend) im angeregten Dialog mit einer Besucherin.



Die Veranstaltungsstätte, das Pfarrer-Franz-Boehm-Haus an der Sperberstraße 2.

Fotos (2): Straub

Zu einer sehr interessanten Vortragsveranstaltung lud Mitte April die KKV-Ortsgemeinschaft Monheim am Rhein im Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung. Georg Proempeler, referierte und diskutierte im Pfarrer-Franz-Boehm-Haus etwa zweieinhalb Stunden lang über Landärzte und Arzneimittelpreise, über Kopfpauschale und Gesundheitsreformen, über Philipp Rösler und Karl-Josef Laumann.

In seiner Meinung gefestigtes Publikum

Gleich zu Beginn machte Proempeler klar, dass er nur interessierter Laie und kein Politiker, Funktionär oder Wissenschaftler sei. Dennoch gab er den etwa 30 Besuchern viele Denkanstöße, Zahlen, Informationen und in einem Reader festgehaltene Artikel mit auf den Weg. Am Anfang seines Vortrages stellte er den interessiert lauschenden Gästen die Frage, die auch das Motto des Abends darstellte: „Sind wir noch zu retten? – Steht das Gesundheitswesen am Abgrund?“ Einige bejahten dies, einige zeigten sich unentschlossen, die meisten aber wollten von Untergangsszenarien nichts wissen. Erstaunlicherweise hatte sich an diesem Meinungsbild am Ende der Veranstaltung auch wenig geändert.

Anreize statt Bestrafung

Detailliert zeigte der Apotheker die Gestaltung von Arzneimittelpreisen und Missstände im deut-

schen Gesundheitssystem auf. Deutlich wurde: Unser Gesundheitssystem ist leistungsfähig, aber auch – gerade im Vergleich zu anderen Ländern - ziemlich teuer. Proempeler präsentierte Alternativen und Maßnahmen in anderen Staaten, plädierte für Anreiz-/Bonisysteme, illustrierte den Zusammenhang zwischen Gesundheits-, Sozial- und Familienpolitik und sprach sich gegen Bestrafungsmodelle aus. Als man etwa in Australien den Jugendlichen den Zugang zu Alcopops durch massive Preiserhöhungen vermiesen wollte, seien diese auf „normale“ Alkoholika ausgewichen. Nach seinem Vortrag nutzten die an die Sperberstraße 2 Gepilgerten die Gunst der Stunde und stellten dem „Dozenten“ zahlreiche Fragen. Im Publikum wurde die Meinung geäußert, in der Bundesrepublik würde die Eigenverantwortung seit vielen Jahren systematisch zurückgedrängt, die Entmündigung des Bürgers seitens des Staates mehr und mehr vorangetrieben. Proempeler stimmte zu, schlug die Brücke zur Religion, schickte die Gäste mit Eindrücken aus William Paul Youngs Bestseller „Die Hütte“ nach Hause.

Über den KKV

Der KKV, 1877 als Katholischer Kaufmännischer Verein gegründet, wendet sich seit über 40 Jahren an christliche Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung unter dem Motto: „Dem Menschen dienen“. Der KKV ist ein katholischer Sozialverband mit mehr als 90 Ortsge-

meinschaften in fast allen deutschen Bistümern und etwa 8000 Mitgliedern. Grundlage seiner Arbeit ist die katholische Soziallehre. 1965 erfolgte, wegen der veränderten beruflichen Struktur der Mitglieder, die Umbenennung in „KKV - Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung“. Der KKV bietet regional und überregional in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter Weiterbildungsmöglichkeiten zur Persönlichkeitsentwicklung, zu beruflichen Themen, zur Soziallehre, zu Fragen der Ethik sowie zur Glaubens- und Sinnsuche an. Gemeinsame Reisen, Wallfahrten und Bildungsfahrten stehen ebenso auf dem Programm wie Vorträge zu gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen, medizinischen und religiösen Themen. Die Ortsgemeinschaften bieten ein Netzwerk der gegenseitigen Unterstützung in privaten wie beruflichen Dingen. Als Mitgliedsverband im Zentralkomitee der Katholiken in Deutschland und verschiedenen anderen Organisationen nimmt der KKV Einfluss auf Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche. Das gemeinsame Zeichen des Verbandes ist das Kreuzschiff, Sitz des Bundesverbandes ist seit 1891 Essen. Die KKV-Ortsgemeinschaften sind in der Regel rechtlich selbstständige Vereine. 1938, zur Zeit des NS-Regimes, wurde der KKV - wie andere katholische Verbände - verboten, jedoch 1947 in Letmathe wieder gegründet. Die Monheimer Ortsgemeinschaft wurde am 13. Dezember 1993 gegründet. Sie ist damit eine der jüngsten Gruppierungen inner-

halb des KKV-Bundesverbandes, Vorsitzender der Monheimer Ortsgemeinschaft ist Herbert Süß (wir berichteten im Februar). Im April gab es neben der Veranstaltung mit Proempeler auch noch eine Fahrt nach Papenburg zur Meyer Werft. KKV-Bundesverbands-Vorstandsvorsitzender ist übrigens auch ein Monheimer: Bernd-M. Wehner.

Soziale Marktwirtschaft

Das Jahr 2010 steht beim KKV unter dem Motto „Renaissance der Sozialen Marktwirtschaft –

Hoffnungszeichen für eine gerechtere Welt“. „Mit dieser Thematik wollen wir deutlich machen“, so Bernd-M. Wehner, „dass Freiheit, Selbstverantwortung, Eigeninitiative und Wettbewerb die Erfolgsfaktoren eines erfolgreichen Wirtschafts- und Sozialsystems sind und bleiben.“ Gleichzeitig gehörten dazu aber auch ein durchsetzungsfähiger Staat, der für einen stabilen Rechtsrahmen und eine Sozialordnung Sorge, die auf Eigenvorsorge und Solidarität mit den Schwachen setze.

(FRANK STRAUB) ■

Umweltschonend, Kostensparend und zukunftsicher Heizen!

Für die Zukunft unserer Kinder...

Wir helfen Ihnen, Ihre Energiekosten in den Griff zu bekommen und gleichzeitig umweltverträglich zu heizen. Wie das geht?

Sprechen Sie mit uns!



© Tobias Marx / Fotolia.com



K.-HEINZ KAMMELTER
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH
Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

Energiesparende Heizsysteme zum Wohlfühlen!

Aufstieg und Meisterschaft: SGM-Handballer im Siegesrausch

Trainer Cava-Marin blickt optimistisch in die Zukunft



Trainer Juan Cava-Marin ist stolz auf seine Aufstiegsgruppe.



Eine klare Sache war das letzte Heimspiel der SGM-Herren (in Blau) gegen die SGL-„Vierte“.



Die Monheimer Handballer bejubeln die Meisterschaft. Fotos (3): Straub

Nach dem Aufstieg die Meisterschaft: Konnten die Handballer der SG Monheim bereits im März den Aufstieg in die Kreisliga verbuchen (wir berichteten), so folgte im April auch noch die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse.

Meistertrainer

Zum Aufstieg reichte einer der ersten beiden Plätze, daher war dieser schon frühzeitig sichergestellt. Das 30:24 gegen die Viertvertretung der SG Langenfeld bedeutete am 18. April aber noch das I-Tüpfelchen nach ei-

ner starken Saison. Die 31:32-Niederlage im letzten Saisonspiel konnte man da leicht verschmerzen. SGM-„Meistertrainer“ Juan Cava-Marin zum Stadtmagazin: „Vor der Saison hätten wir sicher nicht damit gerechnet, doch wir haben eine gut eingespilte Mannschaft mit einigen jungen, hoffnungsvollen Akteuren. Ich denke, dass wir mit dieser Mannschaft die Kreisliga einige Jahre halten können – wer weiß, vielleicht geht perspektivisch sogar etwas in Richtung Bezirksliga.“ Auch SGM-Vorsitzender Karlheinz Göbel freute sich bei einem Bierchen: „Es geht

aufwärts mit den Handballern. Auch im Jugendbereich sieht es ordentlich aus – in der nächsten Saison haben wir hier sogar zwei C-Jugendmannschaften.“ Insgesamt zähle die Handballabteilung der SGM rund 200 Mitglieder. Einen großen Verdienst an den Erfolgen hat Abteilungsleiter Michael Pußar – er spielt mit seinem Sohn noch in der ersten Mannschaft, trainiert zudem die erste Frauenmannschaft, die 2009 in die Landesliga aufstieg.

„Zwote“ im Mittelfeld

Die zweite Mannschaft der SG Monheim schlug am vorletzten Spieltag in der 3. Kreisklasse die TG Burg II mit 32:11. Am 20. und letzten Spieltag gab es bei der Viertvertretung der SG WMTV/DJK Vogelsang einen 15:14-Erfolg. Zum Saisonende hatte die SGM 2 somit zehn Siege und zehn Niederlagen auf dem Konto, landete im Mittelfeld. Nicht zurück in die Erfolgsspur kam nach den Osterferien zunächst die erste Damenmannschaft der SGM. Gegen die HSG Rade./Herbeck II setzte es nur kurz nach dem sichergestellten Meistertitel der Herren eine überraschend klare 24:33-Pleite – trotz über weite Strecken ordentlicher Leistung. Beim Team CGD/GW Wuppertal gab es ein 23:23, am letzten Spieltag schließlich gegen Ohligs 88 am Berliner Ring ein 22:20. Man beendete die Saison auf Rang sechs unter zwölf Teams, Meister wurde Gräfrath III. Die zweite Damenmannschaft beendete die Spielzeit mit einem 21:20 gegen die Zweitvertretung des TV

Haan, sie beendete die Kreisliga-saison auf dem elften und vor-

letzten Platz vorm Solinger TB III. (FRANK STRAUB) ■

Tabellen

Abschlusstabelle, Männer, 1. Kreisklasse

1	SG Monheim	1M	32:8
2	HSG Rade./Herbeck	4M	29:11
3	HC Wermelskirchen	4M	26:14
4	SG Langenfeld	4M	23:17
5	HC Wermelskirchen	3M	19:21
6	TG Burg	1M	19:21
7	Lüttringhauser TV	3M	18:22
8	TV Haan	2M	17:23
9	HG Remscheid	3M	17:23
10	TSV Aufderhöhe	3M	16:24
11	HSV Gräfrath	2M	4:36

Abschlusstabelle, Männer, 3. Kreisklasse

1	TSV Aufderhöhe	4M	40:0
2	TSV Aufderhöhe	5M	29:11
3	Solinger TB	6M	23:17
4	SG Langenfeld	5M	22:18
5	SG Monheim	2M	20:20
6	TSG Solingen	2M	19:21
7	DJK Unitas Haan	4M	19:21
8	SC Solingen 95/98	1M	17:23
9	SG WMTV/DJK Vogel.	4M	16:24
10	SG Solingen BHC	6M	10:30
11	TG Burg	2M	7:33

Anmerkung: 1M = 1. Mannschaft, 2M = 2. Mannschaft usw.

exklusiv
reinigung
Di Buo

Alles aus Textilien
ist zur Pflege bei uns in
besten Händen!!

Jetzt Oberbetten
waschen lassen!!

JETZT NEU:
Viva-Deo-Plus®
Verfahren:

- desinfiziert
- wäscht schonend faserstief rein
- verbannt Gerüche aus Ihren Textilien

Unsere Dienstleistungen:
Berufsbekleidung • Brautkleider
Mangelwäsche • Kittel • Lamellen • Wasserbetten
Gartenpolster • Teppiche • Leder • Einlagen von Kinderwagen
Schlafsäcke • Scotchgard Gewebeschutz

Exklusiv Reinigung DiBuo

Frohnstraße 29
40789 Monheim am Rhein
Tel.: (021 73) 5 36 47
Fax: (021 73) 2 07 14 22
eMail: info@dibuoinreinigung.de

www.dibuoinreinigung.de
Mo.-Fr. von 7.30-18.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Sa. von 8.30-14.00 Uhr
Parkplätze direkt hinter dem Haus!

S

Sanitätshaus Buchbender

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen • Bandagen
Brustprothesen • Inkontinenz • Pflegehilfsmittel

Alte Schulstraße 30 • 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 • Telefax 0 21 73 / 93 66 07

Fußball: Die Elf des Monats

Von Landesliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

Auch in den Amateurligen biegen die Fußballer auf die Zielgerade ein. Für die Vereine aus Langenfeld und Monheim sind von Landesliga bis Kreisliga im Mai noch vier Spieltage zu absolvieren. Wir beleuchten die aktuelle Situation der Klubs und präsentieren Ihnen wie gewohnt die Elf des Monats. Ein heftiges Stühleücken hat bei den Trainerpositionen eingesetzt. Gleich fünf Teams haben bislang die Übungsleiter für die kommende Saison gewechselt.

LANDESLIGA

Für die Sportfreunde Baumberg (SFB) kommt der große Traum vom Aufstieg in die Niederrheinliga immer näher. Vier Runden vor Schluss führt die Mannschaft von SFB-Coach Thomas Klimmeck die Tabelle mit sieben Punkten Vorsprung vor Union Nettetal an. Viel deutet darauf hin, dass die Sportfreunde bereits am drittletzten Spieltag im Derby beim HSV Langenfeld (9. Mai, 15 Uhr, Burgstraße) den Aufstieg perfekt machen können. Für Trainer Klimmeck, der Baumberg am Saisonende verlässt (Nachfolger wird Jörg Vollack/wir berichteten), wäre es die Krönung seiner zweieinhalb-jährigen Tätigkeit an der Sandstraße. Aus den letzten neun Partien holte Baumberg acht Siege und ein Remis im Spitzenspiel beim VfR Neuss. „Ich habe immer gewusst, dass wir unsere Qualitäten haben. Wir wollen uns den Aufstieg nicht mehr nehmen lassen, müssen aber jetzt gegen Rheydt und beim HSV, der uns kämpferisch alles abverlangen wird, unsere Hausaufgaben machen“, fordert Klimmeck, der nach der Winterpause mit der zunächst kritisch beäugten Systemumstellung (jetzt mit doppelter Absicherung im defensiven Mittelfeld) einen taktischen Volltreffer landete.

Dem HSV Langenfeld gelangen in Dormagen (3:1) und gegen Uedesheim (7:0) zwei wichtige Befreiungsschläge. Zuletzt überzeugte das Team von HSV-Trainer Guido Röhrig beim 2:2 gegen Neuss. Langenfeld kletterte

auf Platz neun und entledigte sich mit sieben Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz (SV Uedesheim) der größten Sorgen. „Nach dem 1:2 in Richrath (19. Spieltag/d. Red.) waren wir ziemlich am Boden. Doch die Mannschaft hat Moral und Charakter bewiesen. Darauf kann der Verein stolz sein“, freut sich Röhrig, dessen Team sich mit einem 3:1 im Kreispokal-Halbfinale gegen den 1. FC Monheim für den Niederrheinpokal der Saison 2010/11 qualifizierte. TuSpo Richrath verschaffte sich mit dem 6:0-Kantersieg gegen Schlusslicht Dormagen Luft im Abstiegskampf (auf Platz 13 vier Zähler vor dem ersten Abstiegsplatz). Aufgrund arger Personalsorgen musste zuletzt TuSpo-Coach Ganija Pjetrovic als Spielertrainer aktiv werden. Der 44-jährige Ex-Profi führte dabei mit seiner Routine im Mittelfeld hervorragend Regie und glänzte sogar als Torschütze. „Wir sind guter Hoffnung, dass wir die Klasse halten und planen auch bei den Spielerverhandlungen nur für die Landesliga. Wir haben bis jetzt 16 Zusagen“, erklärt Arno Gerdes, Sportlicher Leiter und Co-Trainer der Richrath.

BEZIRKSLIGA

Nach dreijähriger Zusammenarbeit gehen der akut abstiegsgefährdete SSV Berghausen und das Trainerduo Erich Seckler/Stephan Eichholz getrennte Wege. „Wir gehen in Freundschaft auseinander“, betont SSV-Abteilungsleiter Wolfgang Kleefisch. Der neue Trainer Siegfried Lehnert (kommt vom VfB Hilden II) ist ein SSV-Urgestein und war lange als Jugendcoach und auch schon als Co-Trainer der Ersten an der Baumberger Straße tätig. Lehnerts Trainer-Einstand ging allerdings beim 0:2 gegen Lintorf daneben. Die Situation ist unverändert kritisch. Als Vorletzter hat Berghausen zwei Punkte Rückstand ans rettende Ufer. „Wir brechen aber auch beim Abstieg nicht auseinander und haben bereits zwölf Zusagen der aktuellen Mannschaft“, sagt Kleefisch. Einen neuen Trainer hat auch



Im weiteren Kreis; Abwehr: Marc Wendling (1. FC Monheim), Mittelfeld: Jens Hülsen (HSV Langenfeld), Dirk Dröbert (SSV Berghausen), Milos Popovic (GSV Langenfeld), Christopher Urban (SC Reusrath), Sturm: Sebastian Milinski (TuSpo Richrath), Christopher Long (GSV Langenfeld).

der 1. FC Monheim (FCM) verpflichtet. Als Nachfolger von Uwe Toex kommt vom SC Hitdorf Udo Dornhaus. Der FCM ist seit sechs Spielen sieglos, liegt aber als Siebter bei neun Zählern vor den Abstiegsrängen jenseits von Gut und Böse. „Wir wären fast noch in Abstiegsgefahr geraten. Jetzt ist die Luft eigentlich raus. Natürlich ist die ganze Situation unbefriedigend für den Aufwand, den wir betreiben“, meint der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess. Der FCM spielt am 19. Mai (19 Uhr, Rheinstadion) gegen den Verlierer der Partie Richrath/Union Solingen (5. Mai) um den dritten Startplatz des Kreises Solingen für den Niederrheinpokal.

KREISLIGA

Auch in der Kreisliga A dreht sich das Trainerkarussell. Der SC Reusrath (SCR) beendet nach dieser Spielzeit die vierjährige Zusammenarbeit mit Trainer Oliver Fecker, der gerne geblieben wäre. Die Art und Weise der Trennung hat Fecker verärgert. „Das ist mir als Vorstandsbeschluss ohne Begründung mitgeteilt worden“, schimpft der enttäuschte SCR-Coach, „der Vorstand ist wohl vom Aufstieg ausgegangen.“ Das Thema Aufstieg müssen die personell arg gebeutelten Reusrather aber nach der 0:6-Pleite beim Spitzenreiter Vantspor Solingen und dem folgenden mageren 1:1 gegen Haan wohl endgültig abhaken (zehn Punkte hinter dem zwei-

ten Aufstiegsplatz). Bei den stark abstiegsbedrohten SF Baumberg II gibt es in der neuen Saison ebenfalls einen Wechsel auf der Trainerbank. Für René Jeske kommt Andreas Franke (vom SC Leichlingen/früher auch Reusrath und VfB Lan-

genfeld). Im gesicherten Mittelfeld befinden sich der FC Monheim II (Platz sechs) und der GSV Langenfeld (Siebter). „Unsere Spiele sind jetzt schon Planung für die neue Saison“, meint GSV-Trainer Guido Schauf.

(FRANK SIMONS) ■

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Garagentor und Haustür

Sparen Sie bis zu 25% **

Berry-Schwingtor **Pearl 75**
nur

275€*

Haustür **RenoDoor 75 light**
nur

675€*

* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.
 ** Beim Pearl 75 im Vergleich zu einem Berry-Schwingtor N80. Bei der RenoDoor 75 light im Vergleich zu einer ThermoPro Haustür mit gleichen Motiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Jubiläumsangebote bei:

INOVATOR Schnellaufstore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Festtage zum 100-jährigen Jubiläum des 1. FC Monheim 1910 e.V.



MIT TRADITION IN DIE ZUKUNFT



PROGRAMM

02. Juni 2010

Ü-30 Party

mit DJ Highko
und Western & Hagen

Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

Eintritt: 4,- EURO

03. Juni 2010

Jugendfußball

im Rheinstadion

Beginn: 9:00 Uhr

Eintritt frei

04. Juni 2010

„Blau-Weiße-Nacht“

mit verschiedenen Live-Acts
und DJ Highko

Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

Eintritt: 4,- EURO

05. Juni 2010

Paveier

und DJ Highko

Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

Vorverkauf: 8,- EURO
Abendkasse: 9,- EURO

06. Juni 2010

Großer Festakt

u.a. mit Bruce Kapusta

Beginn: 11:00 Uhr

Eintritt frei

Alle Musikveranstaltungen und der Festakt finden im großen Festzelt im Rheinstadion, Kapellenstraße 1, statt. Vorverkauf: Marke Monheim, Vereinsheim LIBERO
Eine Veranstaltung der Förderer des 1.FC Monheim e.V.

100 Jahre 1. FC Monheim: Eine wechselvolle Vereinsgeschichte mit viel Herzblut

Große Festwoche zum Jubiläum im Rheinstadion vom 2. bis zum 6. Juni. Der neue Kunstrasen und das neue Vereinsheim die Meilensteine der jüngeren Geschichte



So fing alles an: Schnappschuss aus den Gründerjahren um 1910. Auf den Rheinwiesen, dort wo heute der Reitplatz ist, wurde der erste ordentliche Sportplatz angelegt. Fotos (2): 1. FC Monheim



Im Jahr 1912 wurde offiziell der Fußball-Spielbetrieb aufgenommen und die erste Partie gegen Rheindorf ausgetragen.

Mit Tradition in die Zukunft. Unter diesem Motto stehen die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des 1. FC Monheim (FCM). Mit einem umfangreichen Festprogramm feiert der Traditionsverein seinen runden Geburtstag in der Woche vom 2. bis zum 6. Juni 2010 (die komplette Übersicht des Festprogramms ist dem nebenstehenden Jubiläumsplakat zu entnehmen). Alle Musikveranstaltungen und der Festakt finden im großen Festzelt im Rheinstadion, Kapellenstraße 1, statt. Kartenvorverkauf bei Marke Monheim und im Vereinsheim „Libero“. Der Förderverein des 1. FC Monheim veranstaltet das Fest mit Unterstützung der befreundeten Vereine (Altstadtfunken, Marienburggarde, Monheimer Mädchen).

Family & Friends“ den Zusammenhalt der Monheimer Fußballer auch musikalisch dokumentiert. Passend zum harmonischen Umfeld ist die Tatsache, dass der FCM als einer der wenigen Amateurclubs im gesamten Kreis einen offiziellen Fan-Club hat. Der Fan-Club Schelmenturm, Vorsitzender ist Günter Pankok, gründete sich im Jahr 2001 während des unglücklich verlorenen Pokalderbys gegen die SF Baumberg und unterstützt seitdem die Mannschaft begeistert mit zahlreichen Ideen und Aktionen. Dass die gesamte FCM-Familie richtig zu feiern ver-

steht, beweisen die Monheimer regelmäßig mit den inzwischen legendären und traditionellen Karnevalsfeiern und der Blau-Weißen Nacht, die im vergangenen Jahr erstmals nicht zur Saisonöffnung, sondern als großes Sommerfest schon über zwei Monate vor Saisonbeginn stattfand und mit über 400 Gästen ein Riesenerfolg war.

Aus den Gründerjahren

Reich verknüpft mit vielen wechselvollen Ereignissen ist die lange Geschichte des 1. FC Monheim. Die Gründung eines Fuß-

ballvereins in Monheim führt auf eine Jugendkongregation der katholischen Kirche zurück. Etwa 18 Jugendliche trafen sich damals, um Sport zu treiben und das gemütliche Beisammensein im Pfarrsaal zu pflegen. Als sich bedingt durch die lange Arbeitszeit die sportbegeisterte Jugend dann aber auch am Sonntagmorgen traf, schritt die Kirche ein und verbot jegliches Treiben. Die Gründung eines eigenständigen Vereins ließ so nicht mehr lange auf sich warten. Im Juni 1910 war es dann so weit. Im Lokal Esser (heute Festhalle Bormacher) gründeten die

sportbegeisterten Jugendlichen den Turn- und Spielverein. Man pflegte zunächst das Theaterspiel und spielte Schleuder- und Schlagball. Im Jahr 1912 hielt dann König Fußball Einzug in Monheim. Weil noch ein geeigneter Sportplatz fehlte, wurde auf dem Sandberg fleißig trainiert und gespielt. Bürgermeister Dr. Krischer lenkte dann das Vereinsgeschehen in geordnete Bahnen als Förderer des ersten ordentlichen Sportplatzes auf den Rheinwiesen, dort wo heute der Reitplatz ist. Die Leitung des Vereins, der als SV Monheim 1910 firmierte, übernahm der

FCM ein Lebensgefühl

Ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen soll ein Freundschaftsspiel gegen den Fußball-Zweitligisten Fortuna Düsseldorf werden. Fortuna-Geschäftsführer Paul Jäger hat dem FCM-Vorstand bereits seine Zusage erteilt, ein Termin steht allerdings noch nicht fest. Der 1. FC Monheim ist für alle Vereinsmitglieder und die Fans ein echtes Lebensgefühl. Im Verein herrscht eine familiäre Atmosphäre, die in dieser einmaligen Art und Weise längst keine Selbstverständlichkeit ist. Mit ihrer rockigen Vereins-Hymne „Hier kommt der FC Monheim“ haben die „FC-

Glas & Farben



Stitzelberger GmbH

Handwerk & Dienstleistungen

meisteramWerk

Eine starke Gemeinschaft

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmalfarben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim
Telefon (021 73) 5 27 46
Fax (021 73) 3 02 04
E-Mail: Glas@Stitzelberger.de

Besuchen Sie unseren Grillstand auf dem Jubiläumsfest des FC Monheim e.V. vom 2. bis 6. Juni 2010

Seit über 50 Jahren steht das Fachteam der Metzgerei Nießen für meisterliche Qualitätsprodukte. Nur ausgesuchtes Fleisch wird für die zertifizierten Fleisch- und Wurstwaren verwendet. Die Verwendung von frischen Zutaten bei der Zubereitung aller kalten und warmen Speisen ist für den Partyservice von Mario Nießen verpflichtend - für RTL eine Auszeichnung wert.






Meisterliche Qualität mit Brief und Siegel. Dafür stehen wir mit unserem Namen seit über 50 Jahren.



Zaunswinkelstraße 21
 Monheim am Rhein
 Tel. (0 21 73) 5 26 22
 Fax (0 21 73) 5 57 67
www.party-niessen.de



Verdammt lang her: Die erste Mannschaft des FCM in den 70er Jahren. Foto: 1. FC Monheim



Ein sportlicher Höhepunkt der jüngeren Vergangenheit: Testspiel gegen RW Essen im Sommer 2007. Foto: jawatt denn.de



Jubel über das neue Vereinsheim: Auch beim FCM-Nachwuchs war im Januar 2008 die Freude groß. Fotos (2): Breulmann

damalige Amtssekretär Oskar Tillmanns. Mit der Aufnahme in den westdeutschen Spielverband war das Fundament für einen geordneten Spielbetrieb gelegt. Das erste offizielle Spiel der Monheimer wurde 1912 gegen Rheindorf ausgetragen. Nach den Wirren der Kriegsjahre mit den beiden Weltkriegen erfolgte 1955 unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Dr. Weiler der Zusammenschluss der beiden Ortsvereine SF Baumberg 1926 und SV Monheim 1910 zum SV Monheim-Baumberg. 1958 sorgte der neue 1. Vorsitzende Richard Gaulke, der den Verein dann 20 Jahre führte und allen besser bekannt war als „d'r Boss“, mit der Trainer-Verpflichtung des Alt-Internationalen Paul Janes, Rekord-Nationalspieler von Fortuna Düsseldorf, für einen spekta-

kulären Coup. In den folgenden Jahren wurde auf Bestreben des Ehrenvorsitzenden und Amtsdirektors Hugo Goebel das Rheinstadion ausgebaut und mit einem herrlichen Rasenplatz versehen, der damals weit und breit einmalig war.

Der Dreifach-Aufstieg

Durch eine Mitgliederversammlung im Jahr 1962 wurde die Trennung des SV Monheim-Baumberg verabschiedet. Das war die Geburtsstunde des heutigen 1. FC Monheim 1910. 1968 wurde eine Handball-Abteilung gegründet und mit dem Bau eines Hallenbades erhielt der 1. FC Monheim auch eine Schwimm-Abteilung. Mitte der 70er Jahre trennte sich der Verein allerdings wieder von den Handbal-

lern (wechselten zur SG Monheim) und den Schwimmern (gründeten einen neuen Schwimmverein), weil die finanzielle Situation neben dem Fußball keine weiteren Abteilungen zuließ. Heute existiert beim 1. FC Monheim neben den Fußball-Abteilungen nur noch eine Abteilung für Damen-Gymnastik. Im Sommer 1987 feierte der 1. FC Monheim den bis heute größten sportlichen Erfolg seiner Vereinsgeschichte. Nachdem der Klub bis dato nie über die Bezirksliga hinaus kam, gelang in der Saison 1986/87 unter Trainer Frank Herbeling endlich der langersehnte Aufstieg in die Landesliga. Mit einem großen Umzug durch die Altstadt, an dem sich viele Monheimer Brauchtumsgruppen beteiligten, wurde der Erfolg nach 25 Jahren der

Bezirksliga-Zugehörigkeit gebührend gefeiert. Die Krönung waren der gleichzeitige Wiederaufstieg der Reserve in die Kreisliga A und der Aufstieg der dritten Mannschaft in die Kreisliga B. Die Saison 1986/87 wird in der Vereinsgeschichte des FCM immer ein Höhepunkt bleiben. Wann kann ein Verein in einer Saison schon drei Aufstiege feiern? Das Gastspiel in der Landesliga war jedoch nur von kurzer Dauer und endete mit dem direkten Abstieg bereits nach einem Jahr. Bis heute arbeitet der Klub vergeblich an der Rückkehr in die Landesliga. Auch mit prominenten Trainern wie den Ex-Profis Erich Seckler oder André Stocki gelang der Wiederaufstieg nicht. Der 1. FC Monheim spielte in den vergangenen Jahren in der Bezirksliga häufig

oben mit, doch die Meisterschaft blieb den Monheimern am Ende stets versagt. Auch in dieser Saison startete der FCM, diesmal statt in der Solinger in der Düsseldorfer Gruppe, als Mitfavorit. Die Fans träumten natürlich gerade im Jahr des 100-jährigen Jubiläums vom Aufstieg als passendes Geschenk. Doch über einen Mittelfeldplatz wird Monheim in dieser Saison, die am 30. Mai endet, nicht hinaus kommen. „Unser Abschneiden im Jahr des 100-jährigen Jubiläums ist leider enttäuschend“, sagt Werner Geser, der seit 1993 als 1. Vorsitzender beim FCM fungiert (weitere Informationen zur aktuellen sportlichen Situation auf unserer Fußballseite mit der Elf des Monats).

Zwei Meilensteine

Die jüngere Vereins-Historie des 1. FC Monheim neben dem sportlichen Geschehen ist geprägt vom Kampf um den Ausbau der sportlichen Heimat, dem Rheinstadion. Die FCM-Verantwortlichen mussten lange kämpfen, bis die Politiker ihre Zusagen endlich realisierten. Das Bemühen gipfelte im Dezember 2004 in einer großen Demonstration von mehreren hundert FCM-Fans und Mitgliedern vor dem Rathaus. Der Kampf hat sich gelohnt. Heute verfügt der FC Monheim nach dem Umbau des Rheinstadions neben dem alten Rasenplatz mit einem neuen Kunstrasen und dem neuen Vereinsheim über ein wahres Schmuckkästchen. Am Rasenplatz wurde zudem in Eigenarbeit eine kleine Tribüne mit Sitz-

In eigener Sache

Liebe Leser, aufgrund technischer Probleme schlichen sich in die letzte Ausgabe einige Fehler ein, für die wir uns an dieser Stelle entschuldigen möchten: Auf der Titelseite stand rechts oben „April 2009“ statt „April 2010“, auch Redaktions- und Anzeigenschluss sowie der nächste Erscheinungstermin auf Seite 2 waren falsch datiert. Zudem hatten Bayer Leverkusens Bundesliga-Kicker nach dem 28. Spieltag nicht 55, sondern nur 53 Punkte auf dem Konto (Seite 15). ■

autolackiererei carl bach



Blebschäden?

Für uns kein Problem!

Als Fachbetrieb für Unfall- und Reparatur-Lackierung sind wir darauf eingerichtet, Ihnen zu helfen.

Kommen Sie einfach zu uns.

am Sportplatz 50-52 · 40789 Monheim
telefon (0 21 73) 66 100 · telefax 67 740
info@carl-bach.de · www.carl-bach.de

- autolackiererei
- karosseriebetrieb
- unfallreparatur
- beschriftung
- leihwagen
- abschleppdienst
- autoverglasung

autolackiererei
carl bach

**DER
LACK
MEISTER**



Werner Geser (links) und Bubi Ruess mit den langjährigen Vereinsmitgliedern Hans Karl (2.v.l.) und Hans Trepels.



Mit Spaß und Einsatz immer dabei: Die Frauen des 1. FC Monheim. Foto: Simons

schalen aus der alten Leverkusener Bay-Arena installiert. „Der neue Kunstrasen Ende 2006 und ein Jahr später unser Vereinsheim sind die Meilensteine in unserer jüngeren Vergangenheit. Das Vereinsheim ist als Kommunikations-Plattform das A und O für unser Vereinsleben“, erklärt FCM-Chef Werner Geser. Die Projekte konnten durch das Sportstätten-Förderprogramm und die finanzielle Beteiligung des 1. FC Monheim realisiert werden. So übernahm der FCM den Ausbau des Vereinsheims und des Kabinentrakts in Eigenregie. „Das Vereinsheim ist Eigentum des FC Monheim“, betont der 2. Vorsitzende Bubi Ruess. Für die Bewirtung des Vereinsheims ist Wolfgang Kunz zuständig, der auch Vorsitzender des Fördervereins ist. „Das Ganze konnte nur durch die Kontinuität im Vorstand geschaffen werden. Das Gros der Vorstandsmannschaft ist seit 15 bis 20 Jahren zusammen“, sagt Werner Geser, der mit seinem Team und vielen Helfern jahrelang fast jedes Wochenende opferte, um den Ausbau der Anlage zu bewerkstelligen. Der FC Monheim ist nach dem Umbau des Rheinstadions für die komplette Bewirtschaftung der Anlage verantwortlich und erhält hierfür von der Stadt einen Betriebskostenzuschuss.

250 Kinder und Jugendliche

Die moderne Sportstätte zahlt sich für den 1. FC Monheim bereits nach kurzer Zeit aus. Nachdem in den vergangenen Jahren ein Mitgliederschwund zu beklagen

gen war, weil viele Kinder und Jugendliche aufgrund der schlechten Bedingungen zu benachbarten Vereinen abwanderten, hat sich diese Entwicklung wieder zum Positiven gewandelt. Besonders bei den jüngeren Jahrgängen kann sich die FCM-Jugendabteilung unter der Regie von Jugendleiter Wolfgang Eisenblätter über einen regen Zulauf freuen. Derzeit kicken in den 17 Jugendmannschaften (hiervon eine U 13-Mädchenmannschaft, die von Wolfgang Kunz trainiert wird) etwa 250 Kinder und Jugendliche. Der Gesamtverein hat knapp 550 Mitglieder. Von den A-Junioren bis zu den D-Junioren spielen alle Jugendteams in der Leistungsklasse.

Damen-Gymnastik

Ein toller Erfolg war in den Osterferien das Fußball-Feriencamp, das von Alexandra Bartel, die dem Jugendvorstand angehört, erstmals in Eigenregie des FCM glänzend organisiert wurde. Als Trainer für die knapp 50 Kinder des Feriencamps stellten sich

zwölf Spieler der ersten Mannschaft zur Verfügung. „Das war einzigartig und baut eine Verbindung im Verein zwischen Jugend und Senioren auf“, freut sich Bubi Ruess. Eine enge Identifikation zum Verein dokumentieren auch die Alten Herren des FCM, die als eigene Abteilung inzwischen 69 Mitglieder haben und im September 2010 ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Dienstältestes Mitglied beim 1. FC Monheim ist Hans Karl (82), der dem Verein seit 68 Jahren angehört und beim Training der Alten Herren noch immer aktiv mitkickt. Doch beim 1. FC Monheim wird nicht nur Fußball gespielt. Bereits seit 1985 gibt es auch eine Abteilung für Damen-Gymnastik mit inzwischen 45 Mitgliedern, die von Ingrid Geser geleitet wird. Drei Mal in der Woche kann unter Anleitung von Trainerin Valeska Rakow in der Sporthalle der Lottenschule trainiert werden. Weitere Informationen zum 1. FC Monheim gibt es im Internet unter „www.fc-monheim.de“.

(FRANK SIMONS) ■

Wir eröffnen für Sie demnächst die größte Pool & Wellness Ausstellung!

Garten & Pool

garten-und-pool.de

Jörg Schneider
INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG GMBH

365 Tage Wellness!

Infos unter
Tel. (02173)
3 33 00

Imbiss "Zur Hütte"
Böttgerstraße 13
40789 Monheim
Tel.: 0152/09773307

Leckere Hausmannskost und täglich wechselnde Menüs, sowie Frühstücksbuffet. Alle Gerichte auch außer Haus!

Öffnungszeiten:
Montags bis Donnerstags:
06:00-18:00 Uhr
Freitag:
06:00-16:00 Uhr

www.imbiss-huette.de



Seele Seele

Küche Aktiv

Das große Küchenhaus in Monheim.

Niederstraße 15 • Monheim am Rhein
Telefon (02173) 5 00 85 • www.kuechen-seele.de

Früh formte diesen schönen Körper.

Cölner Hofbräu Früh • 02 21-2 61 30 • www.frueh.de

Champions League ohne Bayer? – Fortuna bleibt Vierter

HSG-Abstieg noch zu verhindern? / Bayer-„Elfen“ holen Pokal

Die Eishockeycracks der Düsseldorf EG scheiterten im DEL-Viertelfinale sang- und klanglos an Wolfsburg. Die Basketballerinnen aus Opladen stiegen bereits im März in die 2. Liga ab, das gleiche Schicksal ereilte die Giants-Korbwerfer aus Düsseldorf im April. Wenigstens konnten die Tischtenniscracks von Borussia Düsseldorf ins Finale der Champions League und um die Deutsche Meisterschaft einziehen. Hier aber nun unser Fuß- und Handball-Blick in unsere Nachbarstädte Düsseldorf und Leverkusen.



Talentierte Jungstar: Fortuna-Stürmer Marcel Gaus (20).
Foto: Fortuna Düsseldorf

mic und Domagoj Vida verpflichtet.

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Auch Anfang April kam der ehemalige Spitzenreiter Bayer Leverkusen nicht zurück in die Erfolgspur – bei Eintracht Frankfurt setzte es nach 2:1-Führung noch eine 2:3-Niederlage, Kießling traf dabei zweimal. Gegen die Bayern hieß es am Ende 1:1, Bayer traf dreimal Alu, nur Vidals Schuss in der 60. Minute fand den Weg ins Netz. In Stuttgart verlor Bayer Barnetta durch Platzverweis, das Spiel trotz eines neuerlichen Kießling-Tores 1:2. Eine Woche später wurde Hannover in der BayArena mit 3:0 bezwungen, Kießling (2-mal/davon ein Elfmeter) und Kaplan trafen für Bayer. Im letzten Saisonheimspiel schickten die Chemiestädter schließlich Hertha BSC mit einem (allerdings enttäuschenden) 1:1-Remis in die 2. Liga, das Bayer-Tor erzielte Friedrich. Man ist nun Vierter mit zwei Zählern Rückstand auf den Dritten Bremen. Zum Spielzeitabschluss geht es nach Mönchengladbach (8. Mai, 15.30 Uhr) – Werder empfängt zeitgleich den HSV, Platz 3 berechtigt zur Champions League-Qualifikations-Teilnahme. Der von den Bayern ausgeliehene Toni Kroos kehrt nach der Saison endgültig zurück an die Isar, Bayer holt jedoch im Sommer die ausgeliehenen Profis Jens Hegeler und Marcel Risse (derzeit Augsburg bzw. Nürnberg) zurück – zudem wurden die kroatischen U21-Nationalspieler Zvonko Pa-

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Mit einem Schock begann für die Fortuna-Anhänger der vierte Monat des Jahres – die Medien meldeten am 1. April den Wechsel von Innenverteidiger Bamba Anderson zum Bundesligisten Borussia Mönchengladbach. Dennoch wurde Anderson nach dem Spitzenspiel gegen St. Pauli am Ostermontag lautstark gefeiert. Fortuna gewann die April-Heimspiele gegen St. Pauli (1:0, Tor: Heidinger) und 1860 München (2:0, Tore: Langenke/2, davon ein Elfmeter). Gegen die Hamburger kamen stolze 47200 Besucher, gegen die „Löwen“ 26500. Auswärts zeigte die Fortuna eine nicht ganz so beeindruckende Form – in Cottbus setzte es eine 2:4-Pleite, in Bielefeld gab es immerhin ein 1:1. Gegen die Lausitzer netzten die eingewechselten Gaus und Oehrl ein, gegen die Arminia erneut Heidinger. In Oberhausen gewannen die Düsseldorf am 2. Mai zwar 1:0 durch ein Kaya-Eigentor, leise Aufstiegsträume haben sich aber erledigt, die Fortuna wird definitiv Tabellenvierter bleiben. Am 9. Mai trifft man nun im letzten Saisonheimspiel auf Hansa Rostock (Anstoß: 15 Uhr).

HSG Düsseldorf (Handball-Bundesliga Herren)

26:28 in Burgdorf, 28:33 in Wetzlar sowie nur neun Zähler nach 26 Spieltagen – den Verantwort-



Hat schon fünf Länderspiele absolviert: Bayer-Ass Gonzalo Castro (rechts im Bild/hier gegen Dortmund).
Foto: Bayer 04/KSmediaNet

lichen der HSG reichte es, Trainer Goran Suton wurde entlassen. Co-Trainer Ronny Rogawski

übernahm. Seine erste Aufgabe war das Ligaspiel gegen Nettetal-Lübbecke, das 22:22 ende-

te. Man hatte am 1. Mai zwei Punkte Rückstand auf Relegationsrang 16.

Bayer Leverkusen (Handball-Bundesliga Damen)

Mit zwei Siegen gegen Trier und in Sindelfingen beendeten die „Elfen“ die reguläre Bundesliga-Saison als Zweiter. Gegen Frankfurt/Oder setzte man sich im Playoff-Viertelfinale durch, zog ins Halbfinale ein. Im EHF-Europacup scheiterte Bayer hingegen im Halbfinale an Elda Prestigio (Spanien), am 2. Mai gewannen die „Elfen“ aber den Deutschen Pokal. (FRANK STRAUB) ■

SAISON 2009/10

AKTION

%

WEGEN SORTIMENTS-UMSTELLUNG ÜBER 100 ARTIKEL BIS ZU 60 PROZENT REDUZIERT!

IN DEN BAYER 04-SHOPS
UNTER 0 18 05/04 04 04*
ONLINE WWW.BAYER04.DE

* 14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

ERHÄLTlich SOLANGE DER VORRAT REICHT

www.bayer04.de

PETO-Fußballturnier mit Spaß und Tradition

Die jungen Politiker erwiesen sich als gute Gastgeber und begnügten sich mit Platz acht

Dass PETO der Monheimer Sport sehr am Herzen liegt, wurde in der Vergangenheit zur Genüge kund getan. Beim jährlich stattfindenden PETO-Fußballturnier konnten die jungen Politiker dann unter anderem beweisen, wie sportlich sie wirklich sind.

60 begeisterte Fußballspieler

„Wir machen das seit vielen Jahren und die Veranstaltung wird auch immer sehr gut angenommen. Die Teams sind meist gemischt und immer richtig gut. Unsere Mannschaft hat auf jeden Fall noch nie den eigenen Pokal mit nach Hause genommen“ erzählt die ehemalige PETO-Vorstandsvorsitzende Janne Oberdieck und lacht. Acht Mannschaften mit insgesamt über 60 begeisterten Fußballern spielten in der Liselott-Diem-Sporthalle in Baumberg um die begehrten Trophäen. Neben den Mann-



Wo ist das Tor? Beim PETO-Turnier in der Liselott-Diem-Sporthalle in Baumberg durften acht Teams ihr Können zeigen. Fotos (2): PETO

schaften „SKFM Jugendclub“, „Imperium Gerresheim“, „Lokomotive Baumberg“ und der „JU und Friends“ traten auch wieder altbekannte Teams an. Die „Rheinischen Chlorjunkies“, die „Holzweger“ und der „VfgL Rheinland“ kommen jedes Jahr gerne wieder. „Hier stimmt einfach alles. Die Atmosphäre ist immer super, alles wird gut organisiert und im Vordergrund steht einfach der

Spaß“, freut sich ein 25-jähriger Kicker vom „VfgL Rheinland“. Am Ende durften sich die „Rheinischen Chlorjunkies“ für Platz drei und die „Holzweger“ als Zweiter über Pokale freuen. Den Turniersieg feierte der „VfgL Rheinland“. „Das war wirklich ein schönes Turnier“ freute sich der neue PETO-Vorstandsvorsitzende Andreas Piana. Gemeinsam mit Kai Paulmann, Brinja Noth, Karsten Köchling, Jens Timmermann und Florian Große-Allermann landeten die Monheimer Gastgeber auf Rang acht - dem letzten Platz. ■



Höfliche Gastgeber: Das Fußballteam der PETO ließ am Ende den anderen Mannschaften den Vortritt.



Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
 - Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
 Sa. 9.00-15.00 Uhr
 So. 11.00-16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

Juwelier
EPHESUS
 Trauringstudio



Das Juwelier-Fachgeschäft mit seiner großen Auswahl an

Trauringen. Über **3000 Paare** stehen bei uns mit und ohne Brillanten für Sie zur Auswahl.

Wir führen auch Schmuck-Anfertigungen sowie Umarbeitungen nach Ihren individuellen Wünschen im eigenen Atelier schnell und preiswert durch.

Reparaturannahme von Schmuck und Uhren, Perl-Kettenknoten, Uhren-Batterie-wechsel sowie große Goldankauf-Aktionen.

EPHESUS
 Hilden · Mittelstraße 36 (Rathaus Center)
 Filiale2: Benrath · Urdenbacher Allee 3
 Filiale3: Solingen · Mühlenplatz 1 (Clemens-Galerien)
 Filiale4: Jever · Kirchplatz (Hochzeitshaus)

Jazzrallye-Gewinnspiel



Impression von 2009: Klaus Doldinger (2. von links) und Majid Bekkas aus Marokko (an der Oud). Foto: H. Degner

Stadtmagazin verlost dreimal zwei Buttons

Langenfelder und Monheimer Stadtmagazin verlosen in Zusammenarbeit mit dem XXL-Pressedienst dreimal zwei Buttons für die Jazzrallye 2010 in Düsseldorf. Mit diesen Buttons kann man **alle Veranstaltungen** der 18. Jazzrallye vom 21. bis 23. Mai besuchen – Ausnahme: das Konzert von „Gentleman & The Evolution“ am Flughafen (21.5.). Auch die sogenannte „Preview“ in Kaiserswerth (schon am 20.5.) ist nicht inklusive. Die Jazzrallye Düsseldorf gilt als Deutschlands größtes Jazzevent, es bietet mehr als 70 Konzerte auf 30 Bühnen. Mit den Buttons kann man auch den ÖPNV zur An- und Abreise

nutzen (VRR, 2. Klasse). Das komplette Programm mit Bands und Spielstätten gibt es im Internet unter: <http://www.duesseldorfer-jazzrallye.de/kompakt.html>. Was müssen Sie tun? Rufen Sie zwischen dem 7. Mai, 12 Uhr, und dem 16. Mai, 24 Uhr, bitte die Rufnummer **01379/6095-01** (50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend) an und hinterlassen Sie dort **DEUTLICH** Ihre Adresse und eine Rückrufnummer. Der Computer wählt die Gewinner per Zufallsprinzip aus, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden bis spätestens zum 18. Mai 2010 schriftlich benachrichtigt. ■

Damit aus dem ruhigen Plätzchen kein Schleudersitz wird!



- Sofortige Zahlung der Rente
- Dauerhaft stabile Beiträge
- Eintrittsalter bis 75 Jahre

www.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter
Wolfgang Hillebrand
 Fröbelstraße 9-11
 40789 Monheim am Rhein
 Telefon 02173 963924
wolfgang.hillebrand@gs.provinzial.com

Jetzt mit der PflegeRente den Pflegefall absichern!

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Immer da, immer nah.

Lebenswünsche gesichert.

Das Ehepaar Durgeloh hat sich den Traum vom eigenen Häuschen erfüllt. Mit seinem Sparkassen-Berater und einem Deka-FondsSparplan – schon ab 25,- Euro.

Erfüllen auch Sie
sich Ihre Wünsche!

Jetzt in Ihrer

 **Stadtsparkasse
Düsseldorf**

„Deka
Investmentfonds



www.deka.de

DekaBank
Deutsche Girozentrale

 Finanzgruppe